

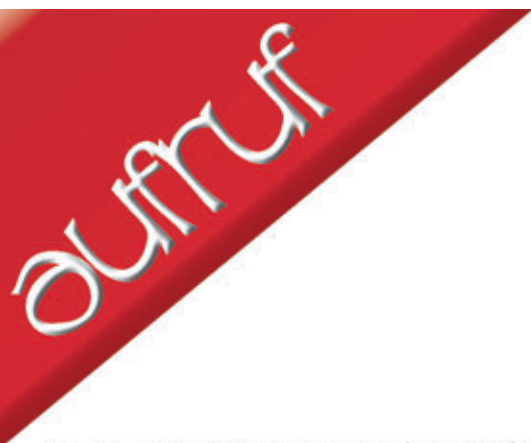


DAS STÄDTISCHE AMTSBLATT DER GROSSEN KREIS- UND HOCHSCHULSTADT MITTWEIDA

# Stadtnachrichten MITTWEIDA

31. JAHRGANG / NR. 3

AUSGABE 18. MÄRZ 2022



## FRÜHLINGS ERWACHEN

Großer Frühjahrsputz in Mittweida

Es ist wieder soweit, der Frühling steht bereits in den Startlöchern.

Auch in diesem Jahr soll unser gemeinsames Ziel sein, das Bewusstsein für unsere Umwelt zu schärfen, diese zu achten und zu respektieren. Lassen wir den **großen Frühjahrsputz** zu einer schönen Tradition werden und leben wir das **MITTeinander** in Mittweida.

Meldet Euch an, ob privat, als Einrichtung, Gruppe, Unternehmen oder Verein. Wir freuen uns über Eure Anmeldung bis spätestens zum **31. März 2022**. Alle weiteren Informationen zur Aktion sind auf der Homepage der Stadt zu finden.

Für weitere Fragen könnt Ihr euch an uns wenden:

- [stadtverwaltung@mittweida.de](mailto:stadtverwaltung@mittweida.de) oder
- [francis.pohl@mittweida.de](mailto:francis.pohl@mittweida.de)



## Aus dem Inhalt

Gedanken zu aktuellen Diskussionen .....	2
Information zur Corona-Pandemie.....	3
Amtliche Mitteilungen .....	5-9
Informationen aus dem Stadtgeschehen.....	9-13
Neues aus den Kindertageseinrichtungen .....	14
Standesamt.....	15
Freiwillige Feuerwehr .....	16-17
Blockchain .....	17
Die Stadt im Monat März/April.....	18-24
Aus der Geschichte Mittweidas .....	26
Kirchliche Nachrichten.....	27-28
Sonstiges .....	29-31
Bereitschaftsdienste .....	32
Veranstaltungskalender .....	33



### Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Mittweida,  
Referat Zentrale Dienste  
Markt 32, 09648 Mittweida  
Tel. 03727-967104, Fax 03727-967180  
E-Mail: [stadtverwaltung@mittweida.de](mailto:stadtverwaltung@mittweida.de)  
Internet: [www.mittweida.de](http://www.mittweida.de)

Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung Mittweida: Der Oberbürgermeister (V.i.S.P.)  
Verantwortlich für weitere Veröffentlichungen, u.a. aus den Rubriken Sonstige Mitteilungen, Vereine stellen sich vor, Bereitschaftsdienste, Kirchliche Nachrichten: publizierende Einrichtungen, Körperschaften, Vereine u.a. Redaktion: Stadtverwaltung Mittweida, Referat Zentrale Dienste, Herstellung und Verteilung: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Tel. 037208-876100, Fax 037208-876299, E-Mail: [info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de).  
Es gilt die Anzeigenpreisliste: 2022.

**Geschäftsführer:** Hannes Riedel | Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos an alle Haushalte und Betriebe im Stadtgebiet Mittweida. Einzel Exemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes werden von der Stadtverwaltung gegen Versandkostenrechnung verschickt. Das Amtsblatt ist auch unter der Internetadresse [www.mittweida.de](http://www.mittweida.de) zu lesen. Verteilreklamationen sind an die Riedel GmbH & Co. KG zu richten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung MW. Gedruckt auf umweltschonendem, zertifiziertem Papier.

**Verteilung:** Die Stadt Mittweida mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 9891 Haushalte. Für die Verteilung der **bezahlbaren** Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 7257 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw. im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie die Mittweidaer Stadtnachrichten nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: **0371-656 22100**.

**Die nächste Ausgabe der „Stadtnachrichten Mittweida“ erscheint am 14. April 2022.**

**Redaktionsschluss ist der 30. März 2022.**

## Gedanken zu aktuellen Diskussionen

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Krieg in der Ukraine hat uns alle tief erschüttert, wir sind sprachlos. Es war nicht vorstellbar, dass nach dem Zweiten Weltkrieg mit den unzähligen menschlichen und materiellen Verlusten so etwas in Europa nochmals geschehen kann. Auch wir werden in den verschiedensten Bereichen die Folgen spüren. Bei den ukrainischen Bürgerinnen und Bürgern hat diese kriegerische Auseinandersetzung sich bereits schwerwiegend ausgewirkt.

Jetzt müssen wir handeln. Das Land und die Flüchtlinge benötigen unsere Hilfe. Aus diesem Grund hat die Stadtverwaltung Mittweida ein Spendenkonto eingerichtet. Dieses Geld soll vorrangig für die medizinische Hilfe in der Ukraine eingesetzt werden. Als Koordinatorin hat sich dankenswerterweise die Mittweidaer Ärztin Frau Dr. Nataliya Schreiber-Tereshchenko bereiterklärt (die Namensgleichheit mit mir ist zufällig). Sie hat durch ihr Studium und ihre jahrelange Tätigkeit in einem Krankenhaus in der Ukraine direkten Kontakt zu den Menschen vor Ort und kann so die Hilfe auf Grund des konkreten Bedarfs koordinieren.

### Für Spenden haben wir folgendes Konto eingerichtet:

**IBAN DE91 8709 6124 0197 1100 82 • Volksbank Mittweida eG**  
**Verwendungszweck „Spende Ukraine 2022“**

*Hinweis: Spenden bis 300,00 Euro an gemeinnützige Einrichtungen können gegenüber dem Finanzamt mit einem Bankbeleg abgerechnet werden, Spenden über 300,00 Euro bedürfen einer Spendenquittung. Für den Erhalt einer Spendenquittung geben Sie bitte im Verwendungszweck vollständig Ihren Namen (falls abweichend vom Kontoinhaber) sowie Ihre Adresse an. Vielen Dank.*

Weiterhin werden voraussichtlich möblierte Wohnungen gesucht. Unabhängig davon, dass wir in unserer Wohnungsbaugesellschaft derartigen Wohnraum vorbereiten, können auch Sie uns als Privatvermieter Angebote unter: [stadtverwaltung@mittweida.de](mailto:stadtverwaltung@mittweida.de) unterbreiten. Wir werden diese an das zuständige Landratsamt Mittelsachsen weiterleiten.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Hilfe.

*Ihr Ralf Schreiber, Oberbürgermeister*

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

jetzt ist es soweit: die Rochlitzer Straße wird grundhaft saniert und ist deshalb für den Fahrverkehr gesperrt. Die Stadtverwaltung versucht, die Bauzeit so gering wie möglich zu gestalten. Doch bereits heute steht fest, dass für den Bauabschnitt vom Stadtgraben bis zur Poststraße ca. 9 Monate benötigt werden. Somit wird es bis zur voraussichtlichen Fertigstellung im November zu Behinderungen kommen, welche insbesondere unsere Händler und Gastronomen spüren werden. Aber auch Sie können helfen und unterstützen, indem Sie den betroffenen Gewerbetreibenden weiterhin die Treue halten. Wenn der Weg zu den einzelnen Geschäften auch etwas beschwerlicher ist, nehmen Sie das bitte auf sich. Wir werden dafür sorgen, dass auch während der Bauzeit immer ein begehbarer Fußweg vorhanden ist. Unsere Innenstadt soll nicht nur schöner werden, sie soll auch weiterhin durch attraktive Angebote belebt sein.

Folgende Gewerbetreibende in dem jetzigen Bauabschnitt von der Neustadt bis zur Poststraße freuen sich auch weiterhin über Ihren regelmäßigen Besuch:

- Allianz Kevin Köhler
- Asia-Textilien
- Bestattungsunternehmen Gyula Hosszu
- Bestattungshaus Paul & Baar GmbH
- Bistro Doson
- dieBRILLENBAUER GmbH
- DEVK Versicherung Stefan Dietrich
- Druckerei Billig
- Elektrofachgeschäft Pro Media Service
- EssSkulptur & Seifenstücke  
Madlen Seigerschmidt
- Fashion In
- Friseursalon Kristina
- Fußpflege Claudia Winhart
- Goldtröpfchen Steffi Huster
- HUK Coburg
- Immobilien & Sachverständigenbüro André Sahn
- Jeans Weller
- Käsefachgeschäft Jürgen Voigt
- Marions Reise GmbH
- MW.Finanzen UG Silvio Winkler
- Obst, Gemüse, Blumen Dao Van Luy
- ONAT Döner Kebap
- Physiotherapie Yuna & Lässig GbR
- Pizzeria Dolomiti und Eiscafé
- Reisebüro Caro
- Restaurant Rodina
- Schneiderei Manuela
- Siegmund's Schlüsseldienst und Schuhservice
- Sozialverband VdK Sachsen e. V.
- Sport Meisel
- TSS Service UG Maik Thomas
- Uhrmachermeister & Juwelier Jens Grundmann
- Urban's Bäckerei
- Wäsche-Boutique Manuela Männel

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre aktive Unterstützung.

*Ihr Ralf Schreiber, Oberbürgermeister*



## Informationen zur Corona-Pandemie

### Testmöglichkeiten in der Stadt Mittweida

■ **Stadt- und Löwenapotheke sowie in der Rats-Apotheke**  
Markt 24 | 03727 2374 und Rochlitzer Str. 4 | 03727 612035  
www.apotheke-mittweida.de | service@apotheke-mittweida.de

**Ohne Terminvergabe:**

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Samstag 8.00 Uhr und 11.00 Uhr

■ **Sonnen-Apotheke**

Schumannstraße 5 | 03727 649867  
www.sonnenapotheke-mittweida.de  
kontakt@sonnenapotheke-mittweida.de

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr | 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
**Mit Terminvergabe:**  
Samstag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

■ **Merkur-Apotheke oHG**

Lauenhainer Str. 57 | 03727 92958  
www.merkur-apotheke-mittweida.de | post@my-merkur.de

**Ohne Terminvergabe:**

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 8.30 Uhr | 10.45 Uhr bis 11.30 Uhr  
13.00 Uhr bis 14.30 Uhr | 16.00 Uhr bis 16.30 Uhr

■ **Testzentrum der Hochschule Mittweida**

Am Schwanenteich 6 | 03727 581109  
www.covid.stura-mittweida.de | corona@hs-mittweida.de

Link zum Impfportal des StuRa:

<https://www.impfung.stura-mittweida.de/locations/6>

**Ohne Terminvergabe:**

Montag und Mittwoch 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
Dienstag, Donnerstag 7.00 Uhr bis 11.00 Uhr | 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Freitag 7.00 Uhr bis 9.30 Uhr | 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr  
Samstag 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr  
Sonntag (nur mit Termin) 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

*Hinweis: PCR Testungen sind ebenfalls möglich.*

*Bei Fernbleiben zu einem gebuchten Testtermin an einem Sonntag, ohne vorherige Stornierung bis zum Vortag 18:00 Uhr, wird eine Aufwandspauschale von 10,00 € erhoben. Wir bitten um Verständnis.*

■ **Testzentrum der Proaktiv GmbH (im Proagil)**

Goethestr. 25a | 03727 9996102  
www.proagil.de | service@proagil.de

**Ohne Terminvergabe:**

Montag 7.15 Uhr bis 20.00 Uhr  
Dienstag bis Freitag 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr  
Samstag 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr  
Sonntag 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

*Hinweis: Bitte informieren Sie sich regelmäßig auf der Homepage, da es zu Anpassungen der Testzeiten kommen kann.*

■ **Team Feel Good BE.SAFE Test GmbH**

Weberstraße 5 | <https://besafe-coronatest.de>

Montag bis Donnerstag 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Freitag 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr  
Samstag geschlossen  
Sonntag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

*Hinweis: Bitte informieren Sie sich auf der Homepage zur Registrierung und Anmeldung.*

### Wichtige Rufnummern

**Haben Sie Fragen?** An diese Rufnummern können Sie sich jederzeit wenden:

■ **Stadt Mittweida** 03727/967-0

www.mittweida.de

Montag und Dienstag 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
Donnerstag 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Mittwoch und Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

■ **Bürgertelefon im Landratsamt Mittelsachsen** 03731/799-6249

www.landkreis-mittelsachsen.de | corona@landkreis-mittelsachsen.de

Montag bis Donnerstag 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr  
Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

■ **Freistaat Sachsen** 0800/100 0214

Fragen zur Corona-Schutzverordnung/der gültigen Allgemeinverfügung/ Hygieneauflagen: [www.coronavirus.sachsen.de](http://www.coronavirus.sachsen.de)

Montag bis Sonntag (außer Feiertage) 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

■ **Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst** 116117 (ohne Vorwahl)

Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr  
Mittwoch, Freitag 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr  
Samstag, Sonntag, Feiertag 7.00 Uhr bis 7.00 Uhr

■ **Jobcenter** 03727/9966900 | 03727/9966225 | 0800/4555523

**Anfragen für Kleinunternehmen und Soloselbstständige**

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**Alle Testzentren im Landkreis können Sie auch unter**  
**[www.landkreis-mittelsachsen.de/corona.html](http://www.landkreis-mittelsachsen.de/corona.html)**  
**nachlesen.**

*Die Informationen basieren auf dem Stand vom 10. März 2022, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.*

**SACHSEN KREPELT DIE #ÄRMELHOCH FÜR DIE CORONA-SCHUTZIMPFUNG**

Je mehr Menschen durch eine Impfung immun sind, desto weniger kann sich das Virus ausbreiten. Mit steigenden Impfstoffmengen wird der Kreis der Impfberechtigten deshalb kontinuierlich erweitert. Informieren Sie sich, wann auch Sie sich impfen lassen können: [coronavirus.sachsen.de/coronaschutzimpfung.html](http://coronavirus.sachsen.de/coronaschutzimpfung.html). Schützen Sie sich und Ihre Mitmenschen. Gehen Sie impfen!

„Für den Weg zurück in die Normalität“

Impftermine unter: [sachsen.impfterminvergabe.de](http://sachsen.impfterminvergabe.de) oder 0800 089 9089

## Adressen & Öffnungszeiten

### Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Die Stadtkasse ist montags geschlossen.

### Öffnungszeiten des Bürger- und Gästebüros

Montag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	nur nach Vereinbarung
Donnerstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Jeden 1. Samstag im Monat 9.00 bis 11.00 Uhr

### Öffnungszeiten Informationszentrum T9

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 15.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 11.00 Uhr

### Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Dienstag bis Freitag	9.00 bis 18.00 Uhr
Sonnabend	9.00 bis 12.00 Uhr

Pfarrberg 1  
 Telefon: 03727/979248,  
 E-Mail: bibliothek@mittweida.de  
<https://stadtbibliothek.mittweida.de>

### Sprechtag der Schiedsstelle

Nächster Termin 21. April 2022

Jeden zweiten Donnerstag im Monat  
 von 16.00 bis 17.30 Uhr

Rathaus 2  
 Rochlitzer Straße 3 Eingang über Frongasse  
 Telefon: 03727/967146  
 E-Mail: schiedsstelle@mittweida.de

### Öffnungszeiten des Museums „Alte Pfarrhäuser“

Dienstag bis Sonntag/Feiertag 10.00 bis 16.00 Uhr

Kirchberg 3  
 Telefon: 03727/3450, Fax: 03727/979616  
 E-Mail: museum@mittweida.de  
[www.museum-mittweida.de](http://www.museum-mittweida.de)

### Bürozeiten des Sanierungsträgers WGS

Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
 nach telefonischer Vereinbarung

Rochlitzer Straße 3  
 Telefon: 03727/967206 oder 0371/355700  
 E-Mail: buero.mittweida@wgs-sachsen.de  
[www.wgs-sachsen.de](http://www.wgs-sachsen.de)

### Sprechtag – IHK Chemnitz Region Mittelsachsen

Jeden Dienstag einer geraden Kalenderwoche  
 von 9.00 bis 16.00 Uhr

Ansprechpartnerin:  
 Jenny Göhler, Telefon: 03731/79865-5500  
 Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!  
 Rathaus 2  
 Rochlitzer Straße 3 Eingang über Frongasse

## Amtliche Mitteilungen

### Terminvorschau nächste Stadtratssitzung

Die nächste Stadtratssitzung findet am **Donnerstag, dem 31. März 2022, 18.30 Uhr, im Ratsaal, Rathaus 1**, statt. Die Tagesordnung der Ratssitzung hängt an der dafür vorgesehenen Bekanntmachungstafel am Marktplatz aus und ist ebenfalls online unter [www.mittweida.de/bekanntmachungen](http://www.mittweida.de/bekanntmachungen) einsehbar.

### Bekanntmachung des Stadtrates der Stadt Mittweida

Der Stadtrat der Stadt Mittweida fasste auf seiner öffentlichen Sitzung am Donnerstag, dem 24.02.2022, folgende Beschlüsse:

#### 1 Genehmigung von Garagenverkäufen 2021 Vorlage: SR/2022/016/02

**Beschluss:** Der Stadtrat beschließt, die Verkäufe von Garagen im Jahr 2021 gemäß Sachverhalt zu genehmigen, damit den Besitzern Eigentum an der Baulichkeit zu verschaffen und sie gleichzeitig als Nutzungsberechtigte durch Vertragseintritt im Sinne des § 312 ZGB i.V.m. den gesetzlichen Bestimmungen des SchuldRAnpG anzuerkennen.

#### 2 Verkauf/Tausch der Flurstücke 9/0, 9/19, 17/16, 17/17 und 9/23 der Gemarkung Neudörfchen an der Dresdener Straße Vorlage: SR/2022/017/02

**Beschluss:** Der Stadtrat beschließt den Verkauf/Tausch der Flurstücke 9/0, 9/19, 17/16, 17/17 und 9/23 der Gemarkung Neudörfchen mit einer Größe von 87 m<sup>2</sup>, 1.209 m<sup>2</sup>, 21 m<sup>2</sup>, 3 m<sup>2</sup> und -3 m<sup>2</sup> und die Eintragung einer eventuellen Grundschuldbestellung gemäß Sachverhalt.

#### 3 Beschluss zur Übertragung von Haushaltsresten aus dem Jahr 2021 in das Jahr 2022 Vorlage: SR/2022/024/02

**Beschluss:** Der Stadtrat beschließt die Bildung und Übertragung von Haushaltsausgabe- und Haushaltseinnahmeresten vom Jahr 2021 in das Jahr 2022 gemäß Sachverhalt.

#### 4 Ermächtigung des Technischen Ausschusses zur Vergabe Ersatzneubau Straße am Buchenberg Mittweida Los 1 Straßenbau Vorlage: SR/2022/018/02

**Beschluss:** Der Stadtrat ermächtigt den Technischen Ausschuss zur Vergabe der Maßnahme „Ersatzneubau Straße am Buchenberg Mittweida Los 1 Straßenbau“.

#### 5 Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A 2019, ID 6651 Ersatzneubau Straße am Buchenberg Mittweida; Los 2 Hangsicherung Vorlage: SR/2022/003/02

**Beschluss:** Der Stadtrat beschließt, unter dem Vorbehalt der gem. § 8 Abs. 1 und 2 Sächsisches Vergabegesetz (SächsVergabG) genannten Wartefrist von 10 Kalendertagen die o.g. Leistung an die Firma Jähmig GmbH Felssicherung und Zaunbau, Talstraße 11 in 01738 Dorfhain mit einer Angebotssumme von 285.341,39 € zu vergeben.

#### 6 Um- und Ausbau Mittweidaer Straße in Mittweida, OT Frankenau (Baubeschluss) Vorlage: SR/2022/019/03

**Beschluss:** Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage der Entwurfsplanung, Stand Januar 2022 den Um- und Ausbau der Mittweidaer Straße in Mittweida, OT Frankenau.

#### 7 Beschluss einer neuen Baumschutzsatzung Vorlage: SR/2022/020/03

**Beschluss:** Der Stadtrat beschließt die Satzung zum Schutz des Gehölzbestandes auf dem Gebiet der Stadt Mittweida (Baumschutzsatzung).

Mehr Informationen: [www.mittweida.de](http://www.mittweida.de)

## Amtliche Mitteilungen

### Satzung zum Schutz des Gehölzbestandes auf dem Gebiet der Stadt Mittweida (Baumschutzsatzung) vom 25.02.2022

Der Stadtrat der Stadt Mittweida hat gemäß § 19 und § 48 Absatz 1 Nr. 3 des Sächsischen Naturschutzgesetzes (SächsNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 451) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 09. Februar 2021 (SächsGVBl. S. 243), in seiner Sitzung am 24.02.2022 folgende Satzung beschlossen:

#### § 1 Schutzzweck

Schutzzweck der Satzung ist:

1. die Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts sicherzustellen,
2. die innerörtliche Durchgrünung zu gewährleisten bzw. zu erreichen,
3. das Orts- und das Landschaftsbild zu beleben und zu gliedern,
4. zur Erhaltung und Verbesserung des örtlichen Kleinklimas beizutragen,
5. den Biotopverbund mit den angrenzenden Teilen von Natur und Landschaft zu erhalten bzw. herzustellen,
6. schädliche Einwirkungen, insbesondere Luftverunreinigungen und Lärm, abzuwehren,
7. Lebensräume für Tiere zu erhalten,
8. einen artenreichen Gehölzbestand zu erhalten.

#### § 2 Schutzgegenstände

(1) Geschützter Landschaftsbestandteil gemäß dieser Satzung sind jede Art von Gehölzen, insbesondere Bäume, Baumgruppen, Hecken und Großsträucher sowie deren jeweiliger Wurzelbereich gem. den nachfolgenden Bestimmungen.

(2) Geschützt sind:

1. Laubbäume außer Obstbäume, Birken, Pappeln und Baumweiden mit einem Stammumfang 40 Zentimetern und mehr, gemessen in 1 Meter Höhe vom Erdboden aus. Bei mehrstämmigen Bäumen ist die Summe der Stammumfänge maßgebend;
  2. Laubbäume außer Obstbäume, Birken, Pappeln und Baumweiden mit einem Stammumfang von 30 Zentimetern und mehr, gemessen in 1 Meter Höhe vom Erdboden aus, wenn sie in einer Gruppe von mindestens 5 Bäumen so zusammenstehen, dass der Abstand zwischen den einzelnen Stämmen nicht mehr als 3 Meter beträgt;
  3. hochstämmige Obstbäume, Nadelbäume sowie Birken, Pappeln und Baumweiden mit einem Stammumfang von 100 Zentimetern und mehr,
  4. Großsträucher ab 3 Meter Höhe,
  5. freiwachsende Hecken ab 3 Meter Höhe und 10 Meter Länge,
  6. Bäume, die aufgrund einer Festsetzung im Bebauungsplan zu erhalten sind,
  7. Bäume, die aufgrund einer Ausnahme genehmigung oder Befreiung bezogen auf diese Satzung oder aufgrund anderer behördlicher Verfahren als Ersatzpflanzung auferlegt wurden, unabhängig von ihrem Stammumfang.
- (3) Neben den oberirdischen Teilen der geschützten Gehölze sind auch die Wurzeln in folgendem Ausmaß unter Schutz gestellt:
1. Bei Gehölzen mit kugelartiger bis hin zu Eiform der Wurzelbereich unterhalb der Baumkrone zuzüglich von 1,5 Metern nach allen Seiten.
  2. Bei Gehölzen mit säulen- bzw. schlank kegelförmiger Krone der Wurzelbereich unter der Krone zuzüglich 5 Meter nach allen Seiten.
  3. Bei Sträuchern der Wurzelbereich unterhalb der Strauchkrone, mindestens aller-

dings 2 Quadratmeter um den Mittelpunkt des Strauches herum.

4. Bei Hecken der Wurzelbereich unter der heckenbildenden Strauchkrone zuzüglich 1 Meter nach allen Seiten.
- (4) Die Bestimmungen der Satzung gelten nicht für:
1. Gehölze in Baumschulen und Gärtnereien, die zu gewerblichen Zwecken herangezogen werden,
  2. Gehölze im Wald im Sinne von § 2 des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen,
  3. Gehölze an Staats- und Kreisstraßen außerhalb der Ortschaften und Gleisanlagen der Eisenbahn, wenn diese aus Gründen der Verkehrssicherheit beseitigt werden müssen,
  4. Gehölze im Sinne des § 1 Abs. 1 Bundeskleingartengesetzes,
  5. Gehölze im Landschaftsschutzgebiet,
  6. Obstbäume, soweit sie nicht unter Abs. 2 Nr. 3 fallen.
- (5) Unberührt von dieser Satzung bleibt der unmittelbare gesetzliche Schutz von Gehölzen in besonders geschützten Biotopen (z.B. Streuobstwiesen, geschützte Einzelbäume) nach § 21 Abs. 1 Nr. 4 SächsNatSchG, sowie durch Rechtsverordnung geschützte Teile von Natur und Landschaft aufgrund von § 13 SächsNatSchG.
- (6) Weitergehende Vorschriften des Naturschutzrechts, insbesondere der §§ 9 und 14 SächsNatSchG und in Schutzverordnungen nach den §§ 13 bis 21a SächsNatSchG oder in Bebauungsplänen bleiben unberührt.

#### § 3 Verbote

- (1) Die Beseitigung der nach § 2 geschützten Gehölze sowie alle Handlungen, die zur Zerstörung, Beschädigung oder die zu einer wesentlichen Veränderung ihres Bestandes oder Aufbaus führen können, sind verboten. Eine wesentliche Veränderung des Aufbaus liegt vor, wenn an geschützten Gehölzen Eingriffe vorgenommen werden, die das charakteristische Aussehen erheblich verändern oder das weitere Wachstum beeinträchtigen können.
- (2) Verboten sind auch Maßnahmen und Handlungen im Wurzel- oder Kronenbereich geschützter Bäume, die zur Schädigung oder zum Absterben der Bäume führen können. Insbesondere ist es verboten
1. die Bodenfläche unterhalb des Kronenbereichs durch Befahren mit/oder Parken von Kraftfahrzeugen sowie das Lagern oder Ablagern von Stoffen zu verfestigen,
  2. eine Baumscheibe von weniger als 2 Meter Durchmesser mittels Asphalt, Beton oder ähnlichen Materialien zu befestigen oder sonst mit einer wasserundurchlässigen Decke zu versehen,
  3. Abgrabungen, Ausschachtungen (z.B. durch Ausheben von Gräben) oder Aufschüttungen vorzunehmen,
  4. Salze (z.B. Auftausalze), Öle, Chemikalien (z.B. Unkrautvernichtungsmittel) oder andere Stoffe anzuschütten oder auszu-

bringen, Müll, Bauschutt, Schrott oder andere Abfälle zu lagern, die geeignet sind, die Wurzeln zu schädigen oder das Wachstum zu beeinträchtigen, ausgenommen ist der ordnungsgemäße Straßenwinterdienst,

5. Wurzeln, Rinde oder die Baumkrone in einem Ausmaß zu beschädigen, dass das Wachstum des Baumes nachhaltig beeinträchtigt wird,
6. Bauwerke im nach § 2 (3) geschützten Wurzelbereich zu errichten,
7. Gegenstände (z.B. Werbematerial, Hinweistafeln, Weidezäune bzw. Halterungen für Weidezäune) an geschützte Gehölze anzukleben, zu nageln, zu schrauben oder auf sonstige schädigende Weise anzubringen.

#### § 4 Zulässige Handlungen

Erlaubt sind eine ordnungsgemäße Nutzung der Bäume, gestalterische Maßnahmen zu ihrer Eingliederung in die Bebauung sowie Maßnahmen, die ihrer Pflege und Erhaltung dienen oder die zur ordnungsgemäßen und sicheren Nutzung von Anlagen erforderlich sind. Hierzu zählen z.B. Unterhaltungsmaßnahmen zur Herstellung des notwendigen Lichtstrahlprofils über und an Straßen und Wegen, ordnungsgemäße Pflegemaßnahmen am Ufergehölz im Rahmen der Gewässerunterhaltung sowie Unterhaltungsmaßnahmen an bestehenden elektrischen Freileitungen.

#### § 5 Schutz- und Pflegegrundsätze

- (1) Die geschützten Gehölze sind artgerecht zu pflegen und deren Lebensbedingungen so zu erhalten, dass ihre gesunde Entwicklung und ihr Fortbestand langfristig gesichert bleiben. Bei Baumaßnahmen sind die Bestimmungen der DIN 18920 (Schutz von Bäumen, Pflanzbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen) einzuhalten.
- (2) Die Stadt kann anordnen, dass der Eigentümer oder Nutzungsberechtigte des Grundstücks, auf dem sich geschützte Bäume befinden, bei Gefährdung dieser Bäume bestimmte Maßnahmen zu deren Pflege, Erhaltung und Schutz zu treffen hat.

#### § 6 Ausnahmegenehmigung und Befreiung

- (1) Die Stadt erteilt auf Antrag eine Ausnahmegenehmigung zur Beseitigung von geschützten Gehölzen, wenn:
1. dies zur Errichtung, Änderung, Erweiterung und Instandhaltung baulicher Anlagen, einschließlich Ver- und Entsorgungsleitungen, nach den Vorschriften der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) im Innenbereich erforderlich ist und eine Standortänderung der baulichen Anlage aus Gründen des Gehölzschutzes nicht zumutbar wäre und/oder die Durchführung der Baumaßnahme behindert würde,
  2. von geschützten Gehölzen Gefahren für Personen und Sachen von bedeutendem Wert ausgehen und die Gefahren nicht auf andere Weise mit zumutbarem Aufwand beseitigt werden können,



## Amtliche Mitteilungen

3. die geschützten Gehölze krank sind und die Erhaltung, auch unter Berücksichtigung des öffentlichen Interesses, mit zumutbarem Aufwand nicht möglich ist oder die Krankheit geeignet ist, weiteren Gehölzbestand zu befallen und diesen zu gefährden. Bei kranken Bäumen kann das Gutachten eines Baumsachverständigen gefordert werden.
  4. Der Eigentümer eines Grundstücks aufgrund anderer öffentlich-rechtlicher Vorschriften verpflichtet ist, geschützte Bäume zu entfernen oder ihren Aufbau wesentlich zu verändern,
  5. Der Baum die Einwirkung von Licht und Sonne unzumutbar beeinträchtigt. Dies liegt insb. vor, wenn Fenster so beschattet werden, dass Wohnräume während des Tages nur mit künstlichem Licht bestimmungsgemäß benutzt werden können.
- (2) Von den Verboten dieser Satzung kann die Stadt nach § 67 BNatSchG i.V.m. § 39 SächsNatSchG auf Antrag Befreiung gewähren, wenn:
    1. die Durchführung der Vorschrift im Einzelfall zu einer unzumutbaren Belastung führen würde und die Abweichung mit den Belangen von Naturschutz und Landschaftspflege vereinbar ist;
    2. die Befreiung aus Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses, einschließlich solcher sozialer und wirtschaftlicher Art, notwendig ist.
  - (3) In der Zeit vom 1. März bis 30. September ist zusätzlich zu der Ausnahmegenehmigung der Stadt eine Befreiung der Unteren Naturschutzbehörde nach § 67 Absatz 1 BNatSchG erforderlich.
  - (4) Ausnahmegenehmigungen und Befreiungen können mit Nebenbestimmungen versehen werden.

### § 7 Verfahren zur Erteilung einer Ausnahmegenehmigung oder Befreiung nach § 6

- (1) Die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung oder Befreiung nach § 6 ist mindestens sechs Wochen vor der geplanten Durchführung der Maßnahme schriftlich bei der Stadt zu beantragen. Mit dem zu begründenden Antrag sind Lagepläne oder andere geeignete Hinweise auf den Ort des Gehölzes einzureichen. Diese sollen Angaben über Standorte (mindestens Flurstücksnummer und Gemarkung), Arten und Ausmaße (Stammumfang in Zentimetern, gemessen in 1 Meter Höhe über dem Erdboden) der geschützten Gehölze enthalten.
- (2) Im Falle des § 6 Abs. 1 Nr. 1 entscheidet die Stadt bei verfahrensfreien Bauvorhaben nach SächsBO im eigenen Verfahren.
- (3) Bei genehmigungsbedürftigen baulichen Anlagen entscheidet die Stadt im Rahmen ihrer Stellungnahme zur Herstellung des Einvernehmens nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB).
- (4) Das Verfahren zur Ausnahmegenehmigung oder Befreiung ist kostenfrei.

### § 8 Gefahrenabwehr

- (1) Geht von einem Baum eine unmittelbare Gefahr für die öffentliche Sicherheit, insbesondere für Personen oder für Sachwerte von bedeutendem Umfang aus, sind unaufschiebbare Maßnahmen zur Gefahrenabwehr ohne vorherige Genehmigung

zulässig. Die Maßnahmen dürfen nicht weitergehen als unbedingt erforderlich.

- (2) Die Maßnahmen sind der Genehmigungsbehörde unverzüglich anzuzeigen.

### § 9 Auskunftsrecht und Betretungsbefugnis

- (1) Bedienstete der Stadtverwaltung Mittweida können alle Auskünfte einholen, die zur Durchsetzung dieser Satzung und daraus folgender Maßnahmen notwendig sind. Sie sind darüber hinaus befugt, zur Vorbereitung oder Durchführung von Maßnahmen nach dieser Satzung Grundstücke zu betreten und Gehölze in notwendiger Form zu dokumentieren. Die Bestimmungen des § 37 SächsNatSchG gelten entsprechend.

### § 10 Ersatzpflanzungen und Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und Folgenminderung

- (1) Wer geschützte Gehölze entgegen § 3 oder aufgrund einer Ausnahmegenehmigung oder Befreiung nach § 6 beseitigt, wesentlich verändert oder zerstört, ist verpflichtet, Ersatzpflanzungen auf eigene Kosten zum Ausgleich der Eingriffsfolgen vorzunehmen.
- (2) Ersatzpflanzungen sind grundsätzlich im Umfeld des entnommenen Gehölzes, vorzugsweise auf dem gleichen Grundstück vorzunehmen. Die Stadt Mittweida kann auf Vorschlag des Antragstellers andere geeignete Stellen innerhalb des Geltungsbereichs dieser Satzung anerkennen, wenn damit die Schutzzwecke aus § 1 nicht negativ beeinflusst werden und wenn die Ersatzpflanzungen auf dem ursprünglichen Grundstück aus tatsächlichen Gründen unverhältnismäßig erscheinen.
- (3) Den Umfang und die Qualität der Ersatzpflanzung legt die Stadt nach pflichtgemäßem Ermessen auf der Grundlage der als Anlage zu dieser Satzung beigefügten Tabelle „Richtwerte zur Festlegung von Ersatzpflanzungen“ fest. Dabei sollen standortgerechte, einheimische Bäume verwendet werden.
- (4) Bei geschädigten, aber sanierungsfähigen Bäumen kann auch deren Sanierung verlangt werden, wenn sie Erfolg verspricht und keine gegenüber der Neupflanzung unzumutbar höheren Kosten verursacht.
- (5) Wachsen die als Ersatz gepflanzten Gehölze nicht innerhalb von 2 Jahren an, ist die Ersatzpflanzung zu wiederholen.
- (6) Erfüllt der Verursacher seine Verpflichtung nicht oder nicht fristgerecht, kann nach vorheriger Anhörung und Aufforderung zur Vornahme der Ersatzpflanzung in angemessener Frist die kostenpflichtige Ersatzvornahme durch die Stadt oder einen von ihr Beauftragten durchgeführt werden. Die Regelungen des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes bzw. des SächsVwVG zu Zwangsmitteln gelten entsprechend.
- (7) Die Stadt kann zur Abwendung von Handlungen, die zur Zerstörung, Beschädigung oder wesentlichen Veränderung geschützter Gehölze führen oder zur Minderung der Folgen solcher Handlungen alle erforderlichen und geeigneten Anordnungen treffen. Werden geschützte Gehölze beschädigt, kann vom Verursacher deren Sanierung verlangt werden, wenn dies Erfolg verspricht. Muss das geschützte Gehölz aufgrund der Beschädigung und dem daraus resultierenden Verlust an Lebenskraft innerhalb von fünf Jahren beseitigt werden, kann die Stadt den Verursacher zur Ersatzpflanzung verpflichten.

### § 11 Andere Kompensationsmaßnahmen

- (1) Die Stadt kann auf Antrag nach pflichtgemäßem Ermessen von der Verpflichtung zu Ersatzpflanzungen nach § 10 absehen und stattdessen andere Kompensationsmaßnahmen, welche die Schutzzwecke aus § 1 fördern, festsetzen.
- (2) Die Stadtverwaltung Mittweida kann insb. Ausgleichszahlungen festsetzen. Die Höhe der Ausgleichszahlung orientiert sich an dem finanziellen Aufwand, der gemäß den Richtwerten der Ersatzpflanzungen marktüblich zu erwarten wäre. Dabei sind die Kosten für die Gehölze der entnommenen Art und des notwendigen Umfangs anzusetzen (Pflanzwert). Es erfolgt ein Pflanz- und Pflegeaufschlag in Höhe von 30% des Pflanzwertes.
- (3) Ausgleichszahlungen sind zweckgebunden für Baumpflanzungen, Aufforstungsmaßnahmen oder andere dem Schutzzweck dieser Satzung dienende Maßnahmen einzusetzen. Sie dürfen nicht für Wiederaufforstungen eingesetzt werden.

### § 12 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 49 SächsNatSchG oder § 61 Absatz 1 Nr. 1 SächsNatSchG in der am 21. Juli 2013 geltenden Fassung handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
  1. entgegen § 3
    - geschützte Gehölze beseitigt oder Handlungen vornimmt, die zu deren Zerstörung, Beschädigung oder wesentlichen Veränderungen ihres Bestandes oder Aufbaus führen,
    - die Bodenfläche unterhalb des Kronenbereichs durch Befahren mit/oder Parken von Kraftfahrzeugen sowie das Lagern oder Ablagern von Stoffen verfestigt,
    - eine Baumscheibe von weniger als 2 Meter Durchmesser mittels Asphalt, Beton oder ähnlichen Materialien befestigt oder sonst mit einer wasserundurchlässigen Decke versieht,
    - Abgrabungen, Ausschachtungen (z.B. durch Ausheben von Gräben) oder Aufschüttungen vornimmt,
    - Salze (z.B. Auftausalze), Öle, Chemikalien (z.B. Unkrautvernichtungsmittel) oder andere Stoffe anschießt oder ausbringt, die geeignet sind, die Wurzeln zu schädigen oder das Wachstum zu beeinträchtigen,
    - Wurzeln, Rinde oder die Baumkrone in einem Ausmaß beschädigt, dass das Wachstum des Baumes nachhaltig beeinträchtigt wird,
    - Gegenstände (z.B. Werbematerial, Hinweistafeln, Weidezäune bzw. Halterungen für Weidezäune) an geschützte Gehölze anklebt, annagelt, anschraubt oder auf sonstige schädigende Weise anbringt.
  2. entgegen § 5 die von der Stadt angeordneten Maßnahmen zur Pflege, Erhaltung und zum Schutz von Bäumen nicht ausführt.
  3. entgegen § 6 den Nebenbestimmungen einer Ausnahmegenehmigung oder Befreiung nicht oder nicht ordnungsgemäß nachkommt.
  4. entgegen § 8 Abs. 2 seiner Anzeigepflicht nicht unverzüglich nachkommt.
  5. entgegen § 10
    - angeordnete Ersatzpflanzungen oder

## Amtliche Mitteilungen

Sanierungsmaßnahmen nicht, nicht fristgerecht oder nicht ordnungsgemäß durchführt.

- Anordnungen der Stadt zur Abwendung von Handlungen, die zur Zerstörung, Beschädigung oder wesentlichen Veränderung des geschützten Gehölzbestandes oder zur Minderung der Folgen der vorgenannten Handlungen führen, nicht nachkommt.
6. Entgegen § 11 angeordnete Kompensati-

onsmaßnahmen nicht, nicht fristgerecht oder nicht ordnungsgemäß durchführt oder festgesetzte Ausgleichszahlungen nicht leistet.

- (2) Die Ordnungswidrigkeiten können nach § 49 Absatz 2 Nr. 1 SächsNatSchG mit einem Bußgeld bis zu 50 000 EUR geahndet werden.

### § 13 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntma-

chung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Mittweida (Baumschutzsatzung) vom 27.10.2006 außer Kraft.

Mittweida, den 25.02.2022



Schreiber  
Oberbürgermeister



(Siegel)

### Anlage

#### Richtwerte zur Festlegung von Ersatzpflanzungen

Anzahl und Klasse des Ersatzes	Bestandsminderung (Stammumfang)				
	bis 60 cm	bis 100 cm	bis 140 cm	bis 200 cm	ab 200 cm
2 x A	3 x A	4 x A	5 x B	4 x C	
oder					
1 x B*	2 x B*	3 x B*	3 x C*	3 x D*	
oder					
	1 x C	2 x C	2 x D	2 x E	
* Maßgebend für die Berechnung von Ausgleichszahlungen					

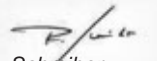
Insofern ein Gehölz nur wesentlich verändert wurde reduziert sich die Zahl der Ersatzpflanzungen um 50%. Im Falle ungerader Anzahl wird abgerundet und zusätzlich ein Gehölz der nächsten niedrigeren Klasse auferlegt.

Pflanzklasse	zu verwendende Pflanzgröße
A	Heister mindestens 2 Meter Höhe, Stammumfang min. 8 cm
B	Hochstamm, Stammumfang min. 12 Zentimeter
C	Hochstamm, Stammumfang min. 16 Zentimeter
D	Hochstamm, Stammumfang min. 20 Zentimeter
E	Solitärbaum, Stammumfang min. 25 Zentimeter

### Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 der SächsGemO:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Sitzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
5. die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nummer 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.



Schreiber  
Oberbürgermeister

Mittweida, am 25.02.2022

Stadtverwaltung Mittweida  
Wahlamt

## Öffentliche Bekanntmachung

Am **Dienstag, dem 12. April 2022**, findet **um 17.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses 1** die öffentliche Sitzung des Wahlausschusses Mittweida über die Zulassung der Wahlvorschläge für die Oberbürgermeisterwahl in der Stadt Mittweida statt.

Der Zutritt zur Sitzung ist für jedermann frei.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Verpflichtung der Beisitzer, des Schriftführers und der Hilfskräfte
2. Bericht der Vorsitzenden des Wahlausschusses über das Ergebnis der Vorprüfung
3. Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge durch den Wahlausschuss
4. Die Vertrauenspersonen erhalten vor der Entscheidung Gelegenheit zur Äußerung
5. Beschlussfassung - soweit erforderlich - über die Zurückweisung von Wahlvorschlägen
6. Beschlussfassung - soweit erforderlich - über die Beifügung von Unterscheidungsbezeichnungen bei Wahlvorschlägen
7. Beschlussfassung über die Zulassung der Wahlvorschläge für die Oberbürgermeisterwahl Mittweida und Festlegung der Reihenfolge
8. Information über den Stand der Wahlvorbereitung in der Stadt Mittweida

Mittweida, 18.03.2022

gez. Salomon  
Vorsitzende Wahlausschuss

## Widerspruchsrecht nach dem Bundesmeldegesetz für die Bürgermeister- und Landratswahl am 12.06.2022

Es erfolgt ein Hinweis gemäß § 50 Absatz 5 Bundesmeldegesetz (BMG) auf das Recht, der Datenübermittlung an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene zu widersprechen.

Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 BMG bezeichneten Daten

- Familienname,
- Vornamen unter Kennzeichnung des gebräuchlichen Vornamens,
- Doktorgrad und
- derzeitige Anschriften sowie
- sofern diese Person verstorben ist, diese Tatsache von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist.

### Eine Übermittlung erfolgt nicht:

- wenn der Betroffene in einem Pflegeheim oder einer ähnlichen Einrichtung im Sinne des § 32 Abs. 1 BMG gemeldet ist,
- eine Auskunftssperre besteht oder
- der Betroffene der Datenübermittlung widersprochen hat.

Der Widerspruch gegen die Datenermittlung kann schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Mittweida im Bürger- und Gästebüro (Markt 32, 09648 Mittweida) erfolgen. Bereits früher eingelegte Widersprüche gegen Auskünfte vor Wahlen gelten fort, falls sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren. Ein entsprechendes Formular finden Sie auf unserer Homepage [www.mittweida.de](http://www.mittweida.de).



**Amtliche Mitteilungen**

**DOPPELHAUSHALT 2022/2023 DER GROSSEN KREIS- UND HOCHSCHULSTADT MITTWEIDA**



**ERTRÄGE**

<b>Gewerbesteuer (abzgl. Umlage)</b>	
2022	6.827.000 Euro
2023	6.827.000 Euro
<b>Gemeindeanteil Einkommenssteuer</b>	
2022	4.300.000 Euro
2023	4.450.000 Euro
<b>allgemeine Schlüsselzuweisung</b>	
2022	3.337.500 Euro
2023	3.327.100 Euro
<b>Grundsteuer</b>	
2022	1.646.700 Euro
2023	1.646.700 Euro
<b>Gemeindeanteil Umsatzsteuer</b>	
2022	1.500.000 Euro
2023	1.520.000 Euro



**AUFWENDUNGEN**

<b>Personal</b>	
2022	9.888.500 Euro
2023	10.182.100 Euro
<b>Kreisumlage</b>	
2022	5.629.000 Euro
2023	5.629.000 Euro
<b>Abschreibungen</b>	
2022	3.214.800 Euro
2023	3.414.300 Euro
<b>Bewirtschaftung städt. Einrichtungen</b>	
2022	1.516.100 Euro
2023	1.537.600 Euro
<b>Unterhaltung Straßen, Gehwege u.ä.</b>	
2022	834.300 Euro
2023	795.000 Euro

**LAUFENDE KOSTEN KINDERTAGESSTÄTTEN**

Städtische Einrichtungen	2022	2023
KTE Lauenhain	643.900 €	635.600 €
KTE Frankenau	535.000 €	595.900 €
KTE Ringethal	249.200 €	262.800 €
KTE/Hort Sonnenschein	1.475.500 €	1.483.800 €
KTE Lutherstraße	963.000 €	1.023.700 €
Hort Elsa Brändström	607.000 €	628.500 €

KTE in freier Trägerschaft	2022	2023
KTE Goethehain	618.100 €	650.100 €
KTE Auenzwerge	858.900 €	954.500 €
KTE Regenbogen	682.800 €	702.700 €
Hochschulminis	33.700 €	33.700 €

**HAUSHALTSMITTEL FÜR ORTSTEILE**

	2022	2023
<b>Frankenau/Thalheim</b>		
Ortsteilbudget	6.300 €	6.300 €
sonstiger Aufwand	625.800 €	676.700 €
Investitionen	809.100 €	1.400 €
<b>Lauenhain/Tanneberg</b>		
Ortsteilbudget	7.400 €	7.400 €
sonstiger Aufwand	659.400 €	651.100 €
Investitionen	1.000 €	101.000 €
<b>Ringethal/Falkenhain</b>		
Ortsteilbudget	4.700 €	4.700 €
sonstiger Aufwand	335.000 €	328.000 €
Investitionen	2.253.900 €	10.000 €

SCHULDEN KERNHAUSHALT		SCHULDEN INKL. GESELLSCHAFTEN	
2022	0,00 € (0,00 € pro Kopf)	2022	23.698.000 € (1.651 € pro Kopf)
2023	0,00 € (0,00 € pro Kopf)	2023	22.623.000 € (1.576 € pro Kopf)

INVESTITIONEN	
2022	9.486.800 €
2023	5.560.600 €

**Größte Maßnahmen für 2022 und 2023:**

- Um- und Ausbau Rochlitzer Straße
- Neubau Bibliothek am Technikumplatz 1a
- Neubau Feuerwehrgerätehaus Ringethal
- Ausbau Mittweidaer Straße OT Frankenau
- Sanierung Kirchstraße 16
- Sanierung Bahnhofsgebäude
- Grundhafte Erneuerung Straße „Am Buchenberg“

**Neue Einbahnstraßenregelung**

Die Einbahnstraßenregelung auf der Johann-Sebastian-Bach-Straße wird bis zur Kreuzung Poststraße erweitert. Der ab Stadtgraben zum Kreisverkehr Weberstraße führende Teil ist bereits Einbahnstraße und die beiden Abzweige zum Stadtgraben sind Sackgassen. Diese Tatsache brachte gerade in den Bringe- und Holzzeiten auf Höhe der AWO-Kindertageseinrichtung „Regenbogen“ ein erhöhtes Aufkommen und im zu wiederkehrenden Wendemanövern im Kreuzungsbereich Stadtgraben/Johann-Sebastian-Bach-Straße. Mit der Erweiterung der Einbahnstraße ist das Ziel, dies zu unterbinden und somit die Verkehrssicherheit insbesondere für unsere Kinder zu erhöhen.

Ab Ende März wird die neue Beschilderung in der Johann-Sebastian-Bach-Straße im Bereich ab Poststraße bis Weberstraße angebracht. Bitte achten Sie darauf.





## Amtliche Mitteilungen

### Zeitzeugen gesucht

In Vorbereitung der Herausgabe einer Publikation über das Schicksal von „Heimatvertriebenen in Mittweida“ sucht der Historiker Dr. Jürgen Nitsche im Auftrag der Stadtverwaltung Mittweida Zeitzeugen, die noch über die Vertreibung ihrer Familien aus Ostpreußen, Hinterpommern, Schlesien und dem Sudetenland in den Jahren 1945/46 berichten können oder die mit Foto- und Textdokumenten, Amtsschreiben und Erinnerungen an ihre Flucht bzw. Vertreibung und die ersten Lebensjahre in ihrer neuen „Heimat“ beitragen können.

Zeitzeugen melden sich bitte bei der Stadtverwaltung Mittweida | Öffentlichkeitsarbeit. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Francis Pohl.

Bitte melden Sie sich per Mail an [francis.pohl@mittweida.de](mailto:francis.pohl@mittweida.de) oder auf postalischen Weg an **Stadtverwaltung Mittweida**  
**Öffentlichkeitsarbeit**  
**Markt 32 | 09648 Mittweida**

*Francis Pohl, Stadtverwaltung*

## Informationen aus dem Stadtgeschehen

**EINSENDESCHLUSS  
DER BILDER  
FÜR MÄRZ/APRIL/MAI  
15. JUNI 2022**

UNTER DEM MOTTO  
„HEIMATMOMENTE – VIELFALT UND  
AUGENBLICKE UNSERER STADT UND  
IHREN ORTSTEILEN“

RUFEN WIR, DIE STADTVERWALTUNG MITTWEIDA,  
ALLE FREUNDE DER FOTOGRAFIE JEDEN ALTERS  
DAZU AUF, UNS IHR MITTWEIDA IM BILD FESTZUHALTEN.

EINSENDUNGEN AN:  
[FOTOWETTBEWERB@MITTWEIDA.DE](mailto:FOTOWETTBEWERB@MITTWEIDA.DE)

**ZEIG UNS DEIN STÜCK HEIMAT!  
KALENDER 2023**

### Zeit für einen Treppenlauf?

Wie sicherlich dem ein oder anderen bereits aufgefallen ist, erscheinen die Wege und Treppenabschnitte bis zur Aussichtsplattform „Ratskanzel“ im neuen Antlitz.

Insgesamt wurden die vier Treppenabschnitte, welche die Wege im Stadtpark miteinander verbinden, fertiggestellt. Die Stufen sind aus Naturstein und erhielten ein einseitiges Geländer. An der beliebten Aussichtsplattform „Ratskanzel“ wurde die Absturzsicherung erneuert.

Die vorhandenen Sitzbänke entlang der Wege sind durch neue Bänke ersetzt worden und laden die Spaziergänger und Wanderer zu einer kleinen Rast ein.

Die Kosten für die Maßnahme betragen ca. 240.000 €, wovon 80 % über das EFRE gefördert sind.

*Francis Pohl, Stadtverwaltung*



### Neue Türen am Kirchberg



Mit dem Einbau von insgesamt 12 Türen in die historischen Kellereingänge ist die umfangreiche Sanierung des Kirchumfelds abgeschlossen.

Neben neuen Treppen und Wegen entstanden kleine Sehenswürdigkeiten wie stilisierte Fässer, Flaschen etc.,

welche auf die ehemalige Nutzung der Speicherhäuser am Kirchberg hinweisen sollen. Diese Elemente wurden als Wiedererkennungseffekt in die Türen integriert. Zusätzlich sind sie nach historischem Vorbild gestaltet, so dass jetzt eine ausreichende Belüftung ermöglicht wird. Die Bergsicherung Schneeberg sanierte zudem zwei dieser Keller (Nummer 19 und 22). Dabei wurden Stufen freigelegt, Mauerwerk ergänzt, Böden gesäubert, teilweise ausgeschachtet und Gestein abgeklopft. Zukünftig können die Gänge im Rahmen von Kellerführungen oder für Veranstaltungen des Museums wieder gefahrlos genutzt werden. Insgesamt befinden sich 10 von 12 Kellern im öffentlichen Eigentum, zwei in privater Nutzung. Als zusätzliche Maßnahme erfolgten in den begehbaren Schillinghauskellern die Sicherung der Mauern und die Freilegung des vorhandenen, verschütteten Kriechgangs.

*Francis Pohl, Stadtverwaltung*

## Informationen aus dem Stadtgeschehen

### Errichtung einer Treppenanlage zwischen Weststraße und Parkplatz Lidl

Um die fußläufige Verbindung zwischen Campus / Schwanenteichanlage / Gymnasium und der Bahnhofstraße mit Einzelhandel, Medienzentrums, Bushaltestelle etc. zu verbessern, wird anstatt des bisherigen Trampelpfades an der Böschung eine Treppenanlage neu errichtet. Auf halber Höhe ist eine Sitzmöglichkeit zum Verweilen geplant. Im Zuge der Baumaßnahme wird auch die Straßenbeleuchtung inkl. Leitungsverlegung zwischen Parkweg und der Einfahrt zur Mensa der Hochschule erneuert. Die Firma SchmidtBau GmbH aus Augustusburg hat Anfang März 2022 mit den Bauarbeiten begonnen. Die Maßnahme wird aus dem „Stadtumbau Ost-Programm“ zu 2/3 Prozent finanziert.



Rico Ulbricht, Stadtverwaltung

### Gedenken an unseren Ehrenbürger Erich Loest



Am Donnerstag, dem 24. Februar 2022, wurden anlässlich seines 96. Geburtstages Blumen auf die Grabstätte von Dr. h.c. mult. Erich Loest niedergelegt. Der Schriftsteller wurde 1926 in Mittweida geboren und verstarb am 12. September 2013 im Alter von 87 Jahren. Vor 20 Jahren wurde ihm die Ehrenbürgerschaft durch die Stadt Mittweida verliehen und er trug sich ins Ehrenbuch der Stadt ein.

Viele nationale und internationale Auszeichnungen folgten. Die Stadt Leipzig gedenkt ihm ebenfalls jährlich zu seinem Ehrentag.

Francis Pohl  
Stadtverwaltung

Anzeige(n)



## Informationen aus dem Stadtgeschehen

### Der Blick geht wieder nach vorn



Am 28. Januar 2022 fand nach zwei Jahren endlich wieder eine Berufsmesse der regionalen Ausbildungsbetriebe und -organisationen in der Bürkel-Halle und in den Zimmern der Fichte-Schule statt - alles selbstverständlich unter den streng geltenden Auflagen, aber mit viel Enthusiasmus der Unternehmen und perfekt organisiert durch das Team „Berufsorientierung“ an der Schule. Ausgerichtet ist diese „Schnupperzeit“ auf die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 und 9. Für sie waren fehlende Praktika und fehlende Praktische Tage in den Unternehmen (PTU) als Unterrichtsbausteine im WTH-Lehrplan ein riesiges Defizit. Wie sollen junge Menschen die Bandbreite an Ausbildungsberufen und regionalen Möglichkeiten nur vom Laptop aus erfahren?

Die angereisten Unternehmen und überregionalen Arbeitgeber haben sich viel Mühe gemacht, offen zu zeigen, wofür auch junge Azubis und Mitarbeiter



in den Unternehmen brennen und worin der Reiz eines erfüllten Arbeitslebens bestehen kann.

So konnten die Schülerinnen und Schüler beispielsweise Praktika vereinbaren, Schnuppertage buchen und erstes Interesse an einer Ausbildung bekunden. Die Kontakte sind geknüpft und ein erstes Erwachen in der sonst so lückenlosen Begleitung im Rahmen der Berufsorientierung von Klasse 7 bis zum Schulabschluss im Real- oder Hauptschulbereich wurde wieder erkennbar.

Wünschen wir den Schülerinnen und Schülern eine erfolgreiche Suche nach dem richtigen Praktikums- oder Ausbildungsplatz und den Ausbildungspartnern eine überzeugende Präsentation. Der Blick in die Zukunft hat sich wieder geöffnet.

*Sabine Barich, Johann-Gottlieb-Fichte-Oberschule*

## Regionalbank, Stadt Mittweida und weitere Projektpartner gewinnen 250.000 Euro mit dem Projekt „MittMachSommer“

Das eingereichte Gemeinschaftsprojekt „MittMachSommer“ der Stadt Mittweida mit weiteren Projektpartnern, u.a. der Volksbank Mittweida und dem Tochterunternehmen Teleskopeffekt ist eines der Preisträger des landesweiten Ideenwettbewerbs simul+Mitmachfonds. Das hat der sächsische Staatsminister für Regionalentwicklung Thomas Schmidt bei der Online-Pressekonferenz vom 28. Februar verkündet.

Der simul+Mitmachfonds beinhaltet vier Module, in denen insgesamt knapp 500 Preisträger ausgewählt wurden. 914 Ideenbeiträge wurden eingereicht. Das **Mittweidaer Projekt „MittMachSommer“** ist Preisträger im Modul Kooperation und bekommt ein **Preisgeld in Höhe von 250.000 Euro**.

### #MittMachSommer

Mit der Idee „MittMachSommer“ möchte die Stadt Mittweida gemeinsam mit der Regionalbank und weiteren Projektpartnern im Sommer 2022 Wissensarbeiter und Fachkräfte aus dem urbanen Raum die Chance geben, die Region rund um Mittweida als Lebensstandort kennenzulernen und im Gegenzug den Bürgern aus Mittweida einen Perspektivwechsel durch die Augen der Gäste zu ermöglichen. Kernidee ist es, den individuellen und regionalen Herausforderungen mit konkreten Projektideen entgegenzuwirken. Der Leitgedanke liegt dabei auf der Belebung der Stadtachse vom Bahnhof bis zum Marktplatz in Mittweida. Den Kreativen und Digitalarbeitern aus ganz Deutschland wird Probewohnen und Coworking auf dem Land sowie aktives

„MittMachen“ bei gesellschaftlichen Projekten ermöglicht. Die Pioniere bringen ihr Wissen und ihre Netzwerke in unserer Region ein und unterstützen Themen der digitalen Transformation, des nachhaltigen Lebens und der sozialen Innovation gemeinsam anzugehen. Begleitet durch eine Studie soll parallel erforscht werden, wie lebenswert die Region ist.

Projektstart ist für den 1. Juli 2022 geplant.

### Projektpartner:

Stadt Mittweida | Volksbank Mittweida eG | Teleskopeffekt GmbH | Hochschule Mittweida-Fakultät Soziale Arbeit | Blockchain Competence Center Mittweida | MWE GmbH | Neulandia UG

### Ideenwettbewerb simul+Mitmachfonds

Der Ideenwettbewerb möchte die gemeinschaftlichen und innovativen Ansätze in den Regionen stärken und damit Lebensqualität erhöhen bzw. nachhaltig zur regionalen Strukturentwicklung beitragen. Der simul+Mitmachfonds wird durch das Sächsische Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. umgesetzt. Der Wettbewerb wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

## Neuigkeiten aus Lauenhain und Tanneberg

Der Ortschaftsrat Lauenhain-Tanneberg möchte die Gelegenheit nutzen und an dieser Stelle regelmäßig über Neuigkeiten und besondere Ereignisse aus den beiden Ortsteilen informieren.



### Neue Ballfang- und Tornetze für Tanneberg

Die Ballfang- und Tornetze am Tanneberger Sportplatz sind mittlerweile über 10 Jahre alt und witterungsbedingt in einem schlechten Zustand. Der Ortschaftsrat Lauenhain-Tanneberg hat sich deshalb dazu entschieden, sie zu erneuern. Ende letzten Jahres wurden dazu die Abmessungen der aktuellen Netze erfasst. Allein der umlaufende Behang des Fußballfeldes ist knapp 100 m lang und ca. 4 m hoch. Mitte Februar erfolgte die Vergabe des Auftrages an eine Firma für Sicherungstechnik aus Chemnitz. Die finanziellen Mittel stammen aus dem Ortsteilbudget. Die Lieferung der Netze soll Anfang April erfolgen.



Defektes Ballfangnetz in Tanneberg

### Nachtrag Blutspendeaktion

Am 21. Januar fand zum wiederholten Mal ein Blutspendetermin im Kindergarten „Am Zschopautal“ statt. Um Wartezeiten und größere Menschenansammlungen zu vermeiden, erfolgte im Vorfeld die Terminreservierung über das Onlineportal des DRK. Insgesamt konnten wir während der dreistündigen Aktion 38 Blutspender, darunter 6 Erstspender, begrüßen. Das DRK war mit der Resonanz der Veranstaltung erneut zufrieden. Die nächste Blutspende in unserem Kindergarten ist deshalb für den 5. August geplant. Ein großes Dankeschön an alle Blutspender! Daneben gilt unser Dank der KiTa für die unkomplizierte Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie allen Unterstützern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

### Stellplatz Schadstoffmobil ändert sich in Lauenhain

Zwei Mal jährlich kommt das Schadstoffmobil nach Lauenhain und Tanneberg. Dort können Problemabfälle in haushaltsüblichen Mengen, bis 30 Liter bzw. Kilogramm, abgegeben werden. Die Entsorgung der Abfälle ist gebührenfrei. Ab sofort ändert sich in Lauenhain der Stellplatz des Schadstoffmobils. Darauf haben sich die EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH und der Ortschaftsrat Lauenhain-Tanneberg geeinigt. Bisheriger Standort war der Bereich vor dem Feuerwehrgerätehaus. Das Gebäude liegt jedoch direkt an der Straße bzw. in einem Kreuzungsbereich sodass es nur wenig Platz gibt und teilweise auch der fließende Verkehr behindert wird. Der neue Standort wird deshalb im Wohngebiet „Am Jägerhof“, Höhe Hausnummer 9, sein. In diesem Abschnitt ist die Fahrbahn relativ breit. Außerdem stehen ausreichend PKW-Parkplätze zur Verfügung. Erster Termin am neuen Standort ist der 8. April. An dem Tag steht das Schadstoffmobil von 12.45 Uhr bis 13.45 Uhr in Lauenhain.

### Osterfeuer in Lauenhain soll stattfinden

Nach zweijähriger Pause möchte der Verein „Fun e.V.“ wieder sein traditionelles Osterfeuer in Lauenhain durchführen. Die Veranstaltung findet am 16. April am bekannten Standort „Am Bleichweg“ statt. Beginn ist 17.00 Uhr. Das Feuer soll 19.00 Uhr, unter Aufsicht der Feuerwehr Lauenhain, angezündet werden. Für Essen und Getränke ist ausreichend gesorgt.

### Neue Feuerwehrkameraden in Lauenhain



Die neuen Lauenhainer Feuerwehrkameraden: Lenny Merkel, Frederic Schöne und Niclas Merkel (v.l.)

Bereits im vorletzten Jahr konnte die Freiwillige Feuerwehr Lauenhain mit Lenny Merkel, Niclas Merkel und Frederic Schöne drei neue Kameraden aufnehmen. Im Herbst 2021 stand für die jungen Männer der sogenannte Feuerwehr-Grundlehrgang an. In insgesamt 70 Ausbildungsstunden wurden dabei Themen wie Fahrzeug- und Gerätekunde, Rechtsgrundlagen oder Einsatztaktik besprochen. Auch ein zweitägiger „Erste Hilfe Kurs“ ist Teil der Ausbildung. Der Feuerwehr-Grundlehrgang wird zentral vom Landkreis Mittelsachsen organisiert und fand diesmal bei der FFW Lunzenau statt. Insgesamt nahmen 8 Kameraden aus Lunzenau, Penig und eben Lauenhain teil. Am Ende stand eine Prüfung an, bei der die

neuen Feuerwehrleute ihr Wissen theoretisch und praktisch unter Beweis stellen mussten. Diese wurde von allen Teilnehmern bestanden. Die weitere Ausbildung findet nun bei den Diensten und Übungen in Lauenhain statt. Mit dem Erreichen des 18. Lebensjahres dürfen die jungen Männer auch bei Einsätzen ausrücken. Wir gratulieren den drei neuen Lauenhainer Feuerwehrkameraden und wünschen alles Gute sowie stets unfallfreie Dienste und Einsätze.

Ihr Ortschaftsrat  
Lauenhain-Tanneberg

Anzeige(n)



## Informationen aus dem Stadtgeschehen

### Helfen und Gewinnen – die Adventskalender für Mittweida 2021 und 2022

Unsere nunmehr 8. Adventskalenderausgabe 2021 mit dem Titel „Mittweida im Detail“ wurde mit Fotos von Madeleine Martschink gestaltet.

Der Erlös aus dieser Spendenaktion wird dem Ambulanten Hospizdienst DOMUS e.V. in Mittweida gespendet.

Die Spendenübergabe wird angesichts der Coronalage erst im Frühjahr stattfinden. Der Verein DOMUS e.V. begleitet unheilbar Kranke sowie sterbende Menschen und deren Angehörige.

Im Verein engagieren sich auch Personen ehrenamtlich.

Der Erlös aus unserem Kalender beträgt diesmal 2.492,- Euro. Das ist deutlich weniger als im Vorjahr, was wohl auch auf die pandemiebedingte, zwangsweise Schließung vieler Geschäfte, welche das Projekt unterstützen, zurückzuführen ist.

Aber gerade unter solchen Bedingungen gilt allen Sponsoren und Kalender-



freunden unser besonderer Dank fürs Mitmachen!

Hervorzuheben ist auch diesmal das große Engagement der Rats-Apotheke mit Frau Uta Siling sowie dem Team der Druckerei Billig.

**Nach dem Kalender ist vor dem Kalender.**

In diesem Jahr wird es den **Titel „Grünes Mittweida“** geben, mit Fotografien aus Landschaft und Natur in und um die Stadt herum. Gespendet wird wieder die gesamte Summe, abzüglich der Druckkosten, welche nur den Selbstkostenpreis der Druckerei enthalten, für ein regionales, gemeinnütziges Projekt. Bitte helfen Sie auch diesmal.

Herzlichen Dank allen Unterstützern des Kalenders!

*Dr. Jan-Christof Bohn, Lions Club Mittweida-Burgstädt*



### Wertschätzung statt Mobbing – Diakonie-Workshop für „Gutes Miteinander an Schulen“

Eine aufrechte Körperhaltung, eine starke Stimme und ein fester Blick: all das zeugt von einem selbstbewussten Auftreten. In verschiedenen praktischen Übungen trainieren die jugendlichen Teilnehmer des MEGA-Trainings einen selbstsicheren und zugleich wertschätzenden Umgang miteinander. „Versuchs nochmal mit mehr Körperspannung und ohne Kichern, dann nimmst dich dein Gegenüber eher ernst“, rät Schulsozialarbeiter Ronny Allmendinger. Zu dritt, gemeinsam mit seinen beiden Kolleginnen vom Diakonischen Werk Rochlitz, Janett Neumeister und Claudia Dobritz, leiten sie das MEGA-Training für Schüler, die sich schlecht behandelt fühlen. MEGA steht dabei für „Miteinander echt gut auskommen“. Acht Schüler haben sich für den 4-tägigen Workshop in den Winterferien im Eltern-Kind-Zentrum Mittweida angemeldet. Sonst besuchen sie ganz unterschiedliche Schulen, zum Beispiel die Oberschule Hainichen, Penig und Rochlitz oder das Gymnasium in Borna.

„Wir sprechen mit den Jugendlichen ganz offen miteinander über Themen, die sie sonst mit sich alleine ausmachen und wir ermutigen sie, sich mit ihren Gefühlen und Erlebnissen auch ihren Eltern und Lehrern anzuvertrauen.“, sagt Familienberaterin Janett Neumeister. In den Kurseinheiten geht es um positive und negative Gefühle, um verschiedene Rollen in der Klasse und um viele praktische Aufgaben.

Die 12-jährige Lisa (Name geändert) fühlt sich sichtlich wohl beim MEGA-Training: „Hier verstehen mich die anderen.“ In ihrer Schulklasse ist sie eher die Ruhige, fühlt sich manchmal ausgegrenzt und beleidigt. „Wenn die anderen aus meiner Klasse über meine Klamotten lachen, ihre Blicke mich mustern, dann kann ich das nur schwer aushalten, ziehe mich zurück und stehe in der Pause wieder alleine da.“ Gemeinsam überlegen die Teilnehmer, welche Rollen es in ihrer Schulklasse gibt: Anführer, Klassenclown, Unbeteiligte, Mitläufer, Ruhige, Schlichter. Beim MEGA-Training traut sich Lisa während der Rollenspiele auch mal in die Position des Anführers zu schlüpfen. Nach den Ferien hat sie sich vorgenommen, mehr mitzureden und sich nicht weiter zu verstecken. „Wenn mich jemand beleidigt, dann muss ich nicht schweigen, sondern kann etwas sagen, womit er nicht rechnet, zum Beispiel ihm ein Kompliment machen.“

„Beim MEGA-Training geben wir den Jugendlichen einen Werkzeugkoffer mit“, sagt Ronny Allmendinger. Zudem sei es wichtig, dass Eltern ein offenes Ohr haben für ihre Kinder und dass Lehrer Mobbing erkennen und direkt ansprechen. „Hierfür braucht es stabile Beziehungen im Elternhaus und

Vertrauen zwischen Lehrern und Schülern“, so der Schulsozialarbeiter. Es sei eine herausfordernde Aufgabe für Pädagogen, neben der Erfüllung des Lehrplans sich auch um die Belange der Kinder kümmern und sich um eine wertschätzende Atmosphäre in der Klasse zu bemühen.

Oft sei der Schulalltag geprägt von Schnellebigkeit, Anspannung und Leistungsdruck. „Das Miteinander fehlt, die Qualität von Beziehungen nimmt ab und die Menschen sind mehr und mehr egoistisch unterwegs“, so die Beobachtung von Janett Neumeister. Nicht nur den Mobbingopfern mangelt es oft an Selbstwert, auch den Mobbern fehlt es an wertvollen Beziehungen. „Kinder sind ein Spiegel unserer Gesellschaft und das Klima ist rauer geworden.“ Die Familienberaterin wünscht sich mehr Wertschätzung und Einfühlungsvermögen, mehr Zeiten für das Zwischenmenschliche und Gespräche.

Das Diakonische Werk Rochlitz unterstützt Familien in Erziehungsfragen. Interessierte erreichen die Familienberatung unter Telefon: 03727 996753-37 bzw. per E-Mail an familienberatung@diakonie-rochlitz.de.



## Neues aus den Kindertageseinrichtungen

### Fasching in der Kita „Sonnenschein“

Gestartet wurde in den faschingsbunten Tag in der Kita „Sonnenschein“ mit einem gemütlichen Frühstück in allen Gruppen.

Danach stellte sich jedes Faschingskind mit seinem Kostüm den anderen Kindern vor.

Auf jede Gruppe warteten in der Turnhalle verschiedene Spielstationen, wie Bowling, Büchsenwerfen, Tanzen, Eierlauf und vieles mehr.

Zum Abschluss gab es noch in der Bar leckere Knabbereien und Limo.

*Das Kita-Team*



Anzeige(n)



## Standesamt

### Sterbefälle

In der Zeit vom 30. Januar 2022 bis zum 22. Februar 2022 sind im Standesamt Mittweida folgende Sterbefälle beurkundet worden. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

31. Januar 2022	Liska Waltraud Köhler, geb. Kern zuletzt Hainichen
3. Februar 2022	Herta Wagner, geb. Stange zuletzt Hainichen
4. Februar 2022	Waltraud Brigitte Helene Hoedtke, geb. Florian Mittweida
4. Februar 2022	Rainer Wilfert Mittweida
7. Februar 2022	Jörg Klaus Geißler Mittweida
8. Februar 2022	Lina Ilse Matzel, geb. Bauer Mittweida
13. Februar 2022	Ursula Helene Pauline Jander, geb. Vogt Mittweida
14. Februar 2022	Herbert Gerhard Ulbricht Mittweida
14. Februar 2022	Käte Marion Wehner-Ince, geb. Wehner Mittweida
15. Februar 2022	Georg Josef Spiller Mittweida
15. Februar 2022	Erich Heinz Thömel Mittweida
17. Februar 2022	Margarete Marianne Ulbricht, geb. Delling Mittweida, OT Falkenhain

### Friedhofsverwaltung Mittweida

Chemnitzer Straße 45a, 09648 Mittweida, Tel. 999923, Fax 999924

Montag und Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

### Geburten

In der Zeit vom 20. November 2021 bis zum 31. Dezember 2021 wurden im Standesamt Mittweida die Geburten folgender Kinder beurkundet. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

30. Januar 2022	Leni Langhals Julia Richter und Marcel Langhals	Mittweida
31. Januar 2022	Leevi Chester Bagdons Jasmin Bagdons und Nico Henschel	Mittweida
1. Februar 2022	Tessa Heidemann Ines Katja Heidemann	
15. Februar 2022	Jonas Ueberall Tina Ueberall und Oliver Dirk Ueberall, geb. Höntsch	

### Eheschließungen

Im Monat Februar hat folgendes Paar im Standesamt Mittweida die Ehe geschlossen. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

22. Februar 2022	Walter Volkmar Backmann und Judith Backmann, geb. Scheibner Mittweida, OT Frankenau
------------------	---



### Jubilare

3. März	Annelies Hahn	70. Geburtstag
3. März	Wolfgang Krempf	75. Geburtstag
10. März	Richard Wazlawek	95. Geburtstag
20. März	Helga Beyer	70. Geburtstag

## Freiwillige Feuerwehr

### ■ Einsatz Nr. 16 | 1. Februar – Ölspur

Zum ersten Einsatz im Jahr 2022 ging es für die Ortsfeuerwehr Frankenau auf die Königshainer Straße. Hier wurde eine Ölspur gemeldet. Als die Kameraden an der Einsatzstelle eintrafen, konnte keine Ölspur festgestellt werden. Zusammen mit der Polizei wurde daraufhin die nähere Umgebung kontrolliert, aber auch hier konnte keine Ölspur wahrgenommen werden. Somit rückten die Kameraden ohne Einsatzhandlung wieder ein.

### ■ Einsatz Nr. 17 | 6. Februar – Baum auf Straße

Kurz nach 9.00 Uhr wurde die Ortsfeuerwehr Ringethal/Falkenhain von der Leitstelle Chemnitz auf die Straße Am Buchenberg alarmiert. Ein umgestürzter Baum blockierte die Straße, dieser wurde mittels Motorkettensäge abgetragen. Somit konnte die Straße wieder befahren werden.

### ■ Einsatz Nr. 18 | 7. Februar – Tragehilfe Rettungsdienst

Zum Einsatz wurde die Feuerwehr Mittweida auf den Technikumplatz in Mittweida alarmiert. Da eine Rettung über das sehr enge Treppenhaus nicht möglich war, musste der Patient mittels Schleifkorbtrage über ein Vordach transportiert werden.

### ■ Einsatz Nr. 19 | 12. Februar – Tragehilfe Rettungsdienst

Zur Unterstützung des Rettungsdienstes wurde die Feuerwehr Mittweida auf die Andreas-Hofer-Straße alarmiert. Die Kameraden halfen beim Tragen der Person durch das enge Treppenhaus. Auch ein Rettungshubschrauber kam zum Einsatz, da ein bodengebundener Notarzt in dieser Zeit nicht zur Verfügung stand.

### ■ Einsatz Nr. 20 | 13. Februar – Brandmeldeanlage

In den frühen Morgenstunden wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer Brandmeldeanlage auf die Feldstraße in Mittweida alarmiert. Nach der Lageerkundung wurde festgestellt, dass ein Pulverlöscher ohne ersichtlichen Grund im Gebäude betätigt wurde. Der Bereich wurde belüftet und die Anlage an den Betreiber übergeben. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

### ■ Einsatz Nr. 21 | 13. Februar – unklare Rauchentwicklung

Kurz nach 20.00 Uhr wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer unklaren Rauchentwicklung in einem Mehrfamilienhaus auf die Clemens-Fritzsche-Straße in Altmittweida alarmiert. Da es zu Funkproblemen zwischen der Leitstelle und der Feuerwehr Altmittweida kam, wurden die Kameraden aus Mittweida zusätzlich alarmiert. Vor Ort wurde durch die Kameraden aus Altmittweida angebranntes Essen als Ursache festgestellt. Für die Feuerwehr Mittweida gab es hier keinen Handlungsbedarf, somit konnten die Kameraden aus Mittweida wieder einrücken.

### ■ Einsatz Nr. 22 | 19. Februar – Baum auf Straße

Am Samstag wurde die Feuerwehr Mittweida zu einem umgestürzten Baum auf die Auenblickstraße alarmiert. Als die Kameraden an der Einsatzstelle eintrafen, wurde diese abgesichert und der Baum mittels Motorkettensäge beseitigt.

### ■ Einsatz Nr. 23 | 19. Februar – Baum droht umzukippen

Die Drehleiter der Feuerwehr Mittweida wurde zur Unterstützung der Kameraden aus Königshain über die Leitstelle Chemnitz alarmiert. Auf der Dorfstraße drohte eine Baumreihe auf einen Garagenkomplex zu stürzen. Die Baumreihe wurde über die Drehleiter mittels Motorkettensäge nach und nach abgetragen. Nach etwa 2 ½ Stunden war der Einsatz abgearbeitet.

### ■ Einsatz Nr. 24 | 21. Februar – Baum droht umzukippen

Kurz vor 18.00 Uhr wurde die Feuerwehr Mittweida auf die Weinsdorfer Straße alarmiert. Hier drohte ein Baum auf die Fahrbahn zu kippen. Nach der Lageerkundung wurde entschieden, den Baum zu fällen. Dies wurde mittels Motorkettensäge durchgeführt. Die Fahrbahn wurde nach dem Abtragen des Baumes beräumt und wieder freigegeben.

### ■ Einsatz Nr. 25 | 24. Februar – Ölspur mit Gefahr

Zu einer Ölspur mit Gefahr wurde die Feuerwehr Mittweida im Stadtgebiet alarmiert. Die Ölspur würde sich vom Kreisverkehr Weberstraße über die Heinrich-Heine-Straße bis hin zur Aral-Tankstelle erstrecken. Die alarmierten Kräfte konnten nach Rücksprache mit der Leitstelle und einer Kontrollfahrt in besagtem Gebiet keine Ölspur feststellen.

### ■ Einsatz Nr. 26 | 25. Februar – Baum in Leitung

Die Ortsfeuerwehr Ringethal/Falkenhain auf den Auenweg in Ringethal alarmiert. Ein Baum stürzte in eine Telefonleitung, dieser wurde mittels Motorkettensäge abgetragen und der Weg konnte wieder freigegeben werden.

### ■ Einsatz Nr. 27 | 27. Februar – Brandmeldeanlage

Die integrierte Regionalleitstelle Chemnitz alarmierte den Stadtwehrlleiter von Mittweida telefonisch über eine ausgelöste Brandmeldeanlage auf der Mittweidaer Straße. Da es sich um einen technischen Defekt der Anlage handelte, war nur ein Zurücksetzen der Anlage notwendig.

### ■ Einsatz Nr. 28 | 28. Februar – unklare Rauchentwicklung

Gegen 17.30 Uhr wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer unklaren Rauchentwicklung auf die Chemnitzer Straße alarmiert. Nach der Lageerkundung wurde eine Verbrennung von Geäst in einer Tonne festgestellt. Für die Kameraden gab es keine Einsatzhandlung. Die Einsatzstelle wurde an die Polizei übergeben.

## Eine Feuerwehr-Ära endet und lebt dennoch weiter



Nun ist es soweit, nach 87 Jahren erfolgreichen Wirkens, muss sich der kleine Ortsteil von Mittweida, von seiner Freiwilligen Feuerwehr, verabschieden. Es ist kein leichter, aber notwendiger Abschied von dieser traditionsreichen Gemeinschaft.

Der aktive Kern ist dem Zahn der Zeit zum Opfer gefallen. Nun mehr 9 Kameraden sind im Rentenalter und von den Hoffnungsträgern sind viele aus beruflichen oder familiären Gründen ausgewandert. Es bleiben zukünftig nur noch 5 bis 6 Kameraden, mit unseren TSF Baujahr 1970, die zur Brandbekämpfung voll zur Verfügung stehen. Unser Auto, gespendet von der Partnerfeuerwehr aus Grombach (Heilbronn), das seit 1992 bei uns seinen Dienst tut, ist dank der guten Pflege durch Kamerad Kluge bis dato noch immer voll einsatzfähig, man sieht ihm das Alter nicht an.

Das trifft natürlich auch auf die ältere Generation noch zu, die, wenn es die Gesundheit zulässt, noch mit Herz und Seele bisher dabei waren.

Bisher waren die Kockischer Kameraden über die Jahre, auf dem Gebiet der Wirkungsbereichsleitung, dem Kreisfeuerwehrverband und dem Katastrophenschutz tätig.

Überörtliche kommunale Höhepunkte wurden mit Rat und Tat war genommen.

Manfred Dombrowe ist es gelungen, unsere Wehr seit 1974 erfolgreich zu leiten. Er hat es verstanden, nicht nur als Feuerwehrchef, sondern auch als ungekrönter Ortvorsteher alle zu motivieren.

Besonders in den letzten 48 Jahren haben die Kockischer neben ihren Aufgaben zur Gefahrenabwehr, sich auf kulturellen und feuerwehrsportlichen Gebiet, einen Namen gemacht. Die Kockischer Kameraden waren auch außerhalb des Ortes bei allen Wettkämpfen dabei und oft haben sie auf den Siegerentrepptchen gestanden.

Viele Pokale geben Zeugnis darüber.

Wer kannte denn früher schon Kockisch? Ja, vielleicht ein paar Studenten oder Wanderer, die den Gasthof zur Einkehr nutzten.

Seit 1987 pflegten wir jährlich unsere Heimatverbundenheit mit der Organisation des „Hängebrückenfestes“. Dieses Fest wurde zu einem fröhlichen Höhepunkt für alle umliegenden Wehren der „Wasserdörfer“. Für einen Ort mit weniger als 100 Einwohnern ist die Ausrichtung eines solchen Festes ein wirklicher Kraftakt für die Initiatoren.

Es wurde aber nicht nur gefeiert. Natürlich kann sich so eine kleine Wehr



**Die Einsätze der Feuerwehr können Sie unter dem Link:  
[www.feuerwehr-mittweida.de/index.php/einsaetze](http://www.feuerwehr-mittweida.de/index.php/einsaetze)  
nachlesen.**



## Freiwillige Feuerwehr



nicht mit der Stadtwehr vergleichen, aber wenn es notwendig wurde, waren die Kockischer Kameraden aktiv zur Stelle. Hochwasser und auch Großbrände haben wir erlebt und wir waren dabei mit Wissen und Können gefordert.

Aber all das ist nun Geschichte. Wir können und wollen den Fortschritt nicht aufhalten.

Das Gerätehaus und die historische Technik sollen auch weiterhin dem Ortszentrum erhalten bleiben.

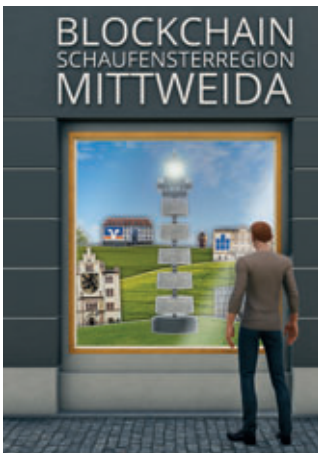
Wir können nur hoffen, dass mit der aktuellen Entwicklung, unser schöner Heimatort nicht in der Bedeutungslosigkeit verloren geht.

*H. Silbermann i.A. der FF Kockisch*

## Blockchain



### Weitere 7 Millionen Euro Förderung für die Blockchain-Schaufensterregion Mittweida



Bereits seit 2019 arbeitet das Bündnis aus Stadt Mittweida, Hochschule und Volksbank Mittweida im Rahmen des Förderprogramms des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) „WIR! – Wandel durch Innovation in der Region“ gemeinsam daran Mittweida zur BlockchainSchaufensterregion zu machen. Nun hat das Bündnis erfolgreich die Zwischenbegutachtung gemeistert. Bewertet wurden der bisherige Fortschritt, die weitere Planung und die Aussichten für eine nachhaltige Wertschöpfung in der Region. Im Ergebnis stellt das BMBF dem Bündnis ein Projektbudget von weiteren 7 Mio. Euro bereit, welches nun in den kommenden Jahren durch einzelne Blockchain-Forschungsprojekte unterlegt werden kann. Die Jury bestätigte in ihrer Gesamtbewertung: „Das Bündnis operiert auf dem Stand der Forschung in einem zukunftsweisenden Innovationsfeld mit internationalen Verwertungspotentialen.“ Oberbürgermeister Ralf Schreiber äußerte sich als Konsortialführer des Bündnisses sehr erfreut und dankte allen Beteiligten für ihr Engagement: „Die Entscheidung ist ein großer Erfolg für Mittweida. Wir haben gezeigt, dass wir bei Blockchain deutschlandweit ganz vorn mitspielen. Durch das WIR! Programm konnten bereits rund 30 hochqualifizierte Arbeitsplätze in der Region geschaffen werden, es laufen aktuell 12 Blockchain-Anwendungsprojekte und erste Firmengründungen sind erfolgt.“ Mit den Fördermitteln sollen nun weitere innovative Blockchain-Projekte umgesetzt und dabei verstärkt Anwender aus regionalen Unternehmen und der Bevölkerung an Bord geholt werden. Gerade für digital versierte Nachwuchskräfte gibt es in Mittweida in diesem anspruchsvollen Themengebiet optimale Bildungs- und Einstiegschancen.

*Elina Dillmann*

*Blockchain-Schaufensterregion Mittweida*

Anzeige(n)

## Die Stadt Mittweida im Monat März/April

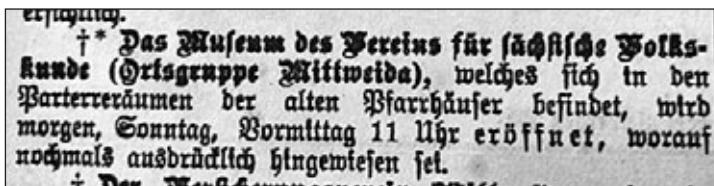
### Museum „Alte Pfarrhäuser“

5. April | 19.00 Uhr

Vortrag „120 Jahre Museum Mittweida“ (6. April 1902)

Am 6. April 2022 besteht das Museum 120 Jahre. Bereits 1897 hatte sich der „Verein für Sächsische Volkskunde, Ortsgruppe Mittweida“ gegründet. Zum fünfjährigen Bestehen des Vereins wurde schließlich das Museum offiziell eröffnet. Die Einweihung fand am 6. April 1902 am Vormittag 11.00 Uhr in den Parterreräumen der alten Pfarrhäuser statt. Seitdem blickt das Museum auf eine interessante und wechselvolle Geschichte zurück. Erfahren Sie mehr zur Entstehung und Entwicklung unseres Museums im Vortrag. Dieser findet im Ratssaal statt.

Um Voranmeldung bis zum 4. April 2022 wird gebeten.



Quelle: Mittweidaer Tageblatt, Ausgabe Nr. 78/ Sonntag, den 6. April 1902

13. April bis 16. Oktober 2022 | Sonderausstellung  
„Das Häuselmacherhandwerk im Erzgebirge - ein Überblick“

Das Familienunternehmen von Herrn Naumann aus Rechenberg-Bienenmühle stellt seit über 25 Jahren Miniaturhäuser in erzgebirgscher Tradition her. Damit knüpfen sie an die Tradition der Herstellung von Spielzeughäusern an, die schon seit über 200 Jahren im Erzgebirge gefertigt wurden und gehören zu den Letzten ihrer Zunft.

Die Grundgestaltung, nach der die kleinen Häuschen gefertigt werden, hat sich seit 1996 bewährt:

Aus gehobelten Buchenholzleisten werden Rechteckklötzchen abgetrennt und geschliffen. Anschließend erhalten Sie die gewünschte Farbgrundierung - in der Regel: weiß - und mittels einer variablen Vorrichtung werden, je nach gewähltem Motiv, die Balken des Fachwerks aufgemalt. Dabei finden die für die Fachwerkbauweise typischen Konstruktionselemente wie, Riegel,



Strebe, Andreaskreuze usw. Beachtung, um das Fachwerk in seiner Identität wiederzugeben.

Für die Dächer werden unterschiedliche Dreieckleisten aus Kiefernholz auf der Kreissäge geschnitten und abgerichtet (Hobelvorgang). Nach dem Ablängen wird jedes einzelne Dach feingeschliffen,

mit Holzbeize behandelt oder auch gestrichen (Schieferdach zum Beispiel). Die aufgeklebten Fenster, Türen und Fensterläden werden aus unterschiedlichen Furnierstreifen zugeschnitten. Aber auch Einzelteile aus bedrucktem Papier finden ihre Anwendung. Unterschiedliche Anbauten wie Vorhäuschen und Schuppen sowie die kleinen Schornsteine komplettieren die aus den bereits genannten Einzelteilen zusammengesetzten Häuschen.

Hatten die Häuser anfänglich eine Gesamthöhe von 8,5 cm, so fand ein Jahr später eine Verkleinerung auf ca. 6,5 cm statt. In dieser Variante entstehen die meisten Gebäude. auf Grund ständiger Sortimentserweiterung werden inzwischen auch größere Häuser gefertigt.“ (Quelle: Text „Häuselmacher Geschichte“, Roman Naumann)

Die einzelnen Gebäude, Gehöfte, Kirchen, Rat- und Gasthäuser sowie Schulen ergeben zusammen ganze Dorflandschaften. Ein großer Teil dieser Bauten ist an originalen Vorbildern der sächsischen Heimat angelehnt. Die sogenannten Hintergrundhäuser ergänzen die Produktpalette und können als Kulisse für andere Volkskunsterzeugnisse genutzt werden. Die Häuser werden teils ganz nach Kundenwunsch gefertigt. Jedes Jahr entstehen so neue Gebäude, die individuell zum Beispiel auf Schwibbögen zu einem Dorf oder sogar zu einem ganzen Weihnachtsberg zusammengestellt werden können.

Seit dem Jahr 2000 wohnen und arbeiten Naumanns im Häuselmacherstübel in Rechenberg-Bienenmühle.

In der Ausstellung ist eine Vielzahl der Häuser zu bestaunen. Ganz bewusst wurde der Zeitraum nach der Weihnachtszeit für die Ausstellung gewählt, weil die „Häuseln“ das ganze Jahr genutzt werden können.

Zu sehen ist die Ausstellung während der Öffnungszeiten (Dienstag bis Sonntag/Feiertag 10.00 bis 16.00 Uhr). Natürlich kann man bei uns auch „Häuseln“ kaufen. Wir haben verschiedene Gebäude vorrätig.

Sibylle Karsch, Museumsleiterin





Anzeige(n)

## Die Stadt Mittweida im Monat März/April

## FAHRPLÄNE FAHRGASTSCHIFFFAHRT

## HAUPTSAISON

(gültig für Mai, Juni, Juli, August und September)

LINIENFAHRTEN: Kriebstein Hafen - Lauenhain - Mittweida und zurück						
Linienfahrt-Nr.	H1	H2	H3	H4	H5	H6
Fahrtage	täglich	Samstag / Sonntag / Feiertage	täglich	Samstag / Sonntag / Feiertage	täglich	Samstag / Sonntag / Feiertage
ab Kriebstein Hafen	10:30	11:30	13:30	14:30	16:00	17:00
Höfchen	10:35	11:35	13:35	14:35	16:05	17:05
Falkenhain	10:40	11:40	13:40	14:40	16:10	17:10
Tanneberg	10:45	11:45	13:45	14:45	16:15	17:15
Lauenhain	11:00	12:00	14:00	15:00	16:30	17:30
Mittweida Aue	11:15	12:15	14:15	15:15	16:45	17:45
Lauenhain	11:30	12:30	14:30	15:30	17:00	18:00
Tanneberg	11:45	12:45	14:45	15:45	17:15	18:15
Falkenhain	11:50	12:50	14:50	15:50	17:20	18:20
Höfchen	11:55	12:55	14:55	15:55	17:25	18:25
an Kriebstein Hafen	12:00	13:00	15:00	16:00	17:30	18:30

Linienfahrten mit den Motorfähren MF „Höfchen“ und MF „Lauenhain“.  
Freie Platzwahl, keine nummerierten Sitzplätze, keine Reservierungen möglich, keine Bordgastronomie.

TÄGLICHE RUNDFAHRTEN				
Rundfahrt-Nr.	H7	H8	H9	H10
ab Kriebstein Hafen	11:00	12:30	14:00	15:30
an Kriebstein Hafen	12:00	13:30	15:00	16:30

Bitte beachten Sie, dass wir erst ab einer **Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen** (Vollzahler) fahren. Einstieg und Ausstieg sind in Lauenhain für Gruppen ab 10 Personen auf Vorbestellung möglich.  
Auf Vorbestellung von Reisegruppen mit einer **Mindestteilnehmerzahl von 20 Personen** (Vollzahler) fahren wir für Sie auch zu **Zusatzzeiten** mit dem Großen Rundfahrtschiff.

Rundfahrten ab Kriebstein mit den Fahrgastschiffen MS „Kriebstein“ und MS „Hainichen“.  
Freie Platzwahl, keine nummerierten Sitzplätze, Reservierungen werden nur für Unterdeckplätze entgegen genommen.  
Bordgastronomie, Verzehr mitgeführter Speisen und Getränke nicht erwünscht.

FÄHRFAHRTEN TALSPERRE: Kriebstein Hafen - Erlebach - Lochmühle - Kriebstein Hafen									
Linienfahrt-Nr.	H11	H12	H13	H14	H15	H16	H17	H18	H19
Fahrtage	täglich	Samstag / Sonntag / Feiertage	täglich	täglich	Samstag / Sonntag / Feiertage	täglich	Samstag / Sonntag / Feiertage	täglich	Samstag / Sonntag / Feiertage
ab Kriebstein	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:30	18:30
Erlebach	10:05	11:05	12:05	13:05	14:05	15:05	16:05	17:35	18:35
Lochmühle	-	-	12:10	-	14:10	15:10	16:10	-	-
an Kriebstein	10:10	11:20	12:20	13:10	14:20	15:20	16:20	17:40	18:40

Fährfahrten mit den Motorfähren MF „Höfchen“ und MF „Lauenhain“.  
Freie Platzwahl, keine nummerierten Sitzplätze, keine Reservierungen möglich, keine Bordgastronomie.

PERSONENFÄHRE: Lauenhain - Ringethal tgl. 10 bis 18 Uhr

Unser Fährmann wartet bei Bedarf auf der Lauenhainer Seite, auf der Ringethaler Seite ist eine Klingel.

## CHARTERFAHRTEN

Nutzen Sie unsere Schiffe auch für Ihre eigenen Veranstaltungen. Sie können die Motorfähren oder Fahrgastschiffe für Hochzeiten, Geburtstage, Firmenfeiern oder ander Anlässe chartern.  
Ihr Vorteil: Wunschzeit, keine anderen Fahrgäste.

Anfragen und Vorbestellungen unter Telefon: 03 43 27 / 93 153

Kinderwagen und Gehhilfen werden kostenfrei transportiert.  
Verzögerungen, Fahrplanänderungen, Einschränkungen aufgrund von Witterung oder technisch bedingt, vorbehalten.  
Fahrplanangaben sind ca.-Angaben.



## Die Stadt Mittweida im Monat März/April



# NEBENSaison

(gültig im April und im Oktober)

### LINIENFAHRTEN: Kriebstein Hafen - Lauenhain - Mittweida u. zurück

Linienfahrt-Nr.	N1	N2	N3
Fahrtage	täglich	täglich	täglich
ab Kriebstein Hafen	10:30	13:30	16:00
Höfchen	10:35	13:35	16:05
Falkenhain	10:40	13:40	16:10
Tanneberg	10:45	13:45	16:15
Lauenhain	11:00	14:00	16:30
Mittweida Aue	11:15	14:15	16:45
Lauenhain	11:30	14:30	17:00
Tanneberg	11:45	14:45	17:15
Falkenhain	11:50	14:50	17:20
Höfchen	11:55	14:55	17:25
an Kriebstein Hafen	12:00	15:00	17:30

Linienfahrten mit den Motorfähren MF „Höfchen“ und MF „Lauenhain“.  
Freie Platzwahl, keine nummerierten Sitzplätze, keine Reservierungen möglich, keine Bordgastronomie.

### RUNDFAHRTEN (nur Samstag, Sonntag, Feiertage)

Rundfahrt-Nr.	N4	N5	N6	N7
ab Kriebstein Hafen	11:00	12:30	14:00	15:30
an Kriebstein Hafen	12:00	13:30	15:00	16:30

Bitte beachten Sie, dass wir erst ab einer **Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen** (Vollzahler) fahren. Einstieg und Ausstieg sind in Lauenhain für Gruppen ab 10 Personen auf Vorbestellung möglich. Auf Vorbestellung von Reisegruppen mit einer Mindestteilnehmerzahl von 20 Personen (Vollzahler) fahren wir für Sie auch wochentags (Montag bis Freitag) zu den angegebenen Zeiten.

Rundfahrten ab Kriebstein mit den Fahrgastschiffen MS „Kriebstein“ und MS „Hainichen“.  
Freie Platzwahl, keine nummerierten Sitzplätze, Reservierungen werden nur für Unterdeckplätze entgegen genommen.

Bordgastronomie, Verzehr mitgeführter Speisen und Getränke nicht erwünscht.

### FÄHRFAHRTEN TALSPERRE

Linienfahrt-Nr.	N8	N9	N10	N11	N12
Fahrtage	täglich	täglich	täglich	täglich	täglich
ab Kriebstein Hafen	10:00	12:00	13:00	15:00	17:30
Erlebach	10:05	12:05	13:05	15:05	17:35
Lochmühle	-	12:10	-	15:10	-
an Kriebstein Hafen	10:10	12:20	13:10	15:20	17:40

Fährfahrten mit den Motorfähren MF „Höfchen“ und MF „Lauenhain“.  
Freie Platzwahl, keine nummerierten Sitzplätze, keine Reservierungen möglich, keine Bordgastronomie.

### PERSONENFÄHRE: Lauenhain - Ringethal tgl. 10 bis 17 Uhr

Unser Fährmann wartet bei Bedarf auf der Lauenhainer Seite, auf der Ringethaler Seite ist eine Klingel.

### CHARTERFAHRTEN

Nutzen Sie unsere Schiffe auch für Ihre eigenen Veranstaltungen. Sie können die Motorfähren oder Fahrgastschiffe für Hochzeiten, Geburtstage, Firmenfeiern oder ander Anlässe chartern.  
Ihr Vorteil: Wunschzeit, keine anderen Fahrgäste.

Anfragen und Vorbestellungen unter Telefon: 03 43 27 / 93 153

Kinderwagen und Gehhilfen werden kostenfrei transportiert.  
Verzögerungen, Fahrplanänderungen, Einschränkungen aufgrund von Witterung oder technisch bedingt, vorbehalten. Fahrplanangaben sind ca.-Angaben.



## Die Stadt Mittweida im Monat März/April

**Die Kinderuni an der Hochschule startet am 26. März ins Vorlesungsjahr 2022.  
Vier spannende Themen erwarten die 8- bis 12-Jährigen  
– und ab Mai endlich wieder echte Hörsaal-Atmosphäre!**

# Kinderuni



Ein Hörsaal voller Kinder wie zuletzt 2019: Die Kinderuni an der Hochschule Mittweida setzt alles daran, dass das im Laufe des Jahres wieder möglich ist. Die erste Vorlesung am Samstag, dem 26. März, um 10 Uhr, findet aber noch online als Video-Konferenz statt, was auch zum Thema passt – „Vom Rauchzeichen zum Telefon“ – und so auch Kindern (und Erwachsenen) das

Mitmachen ermöglicht, die mehr als ein Rauchzeichen weit von der Hochschule weg sind. Die Kinderuni-Dozenten Jörg Weidehaas vom Amateurfunkverein DARC e.V. und Manfred Glätzner von der Fakultät Ingenieurwissenschaften der Hochschule geben Einblicke in die Geschichte der technisch vermittelten Kommunikation, also in die Art von Kommunikation, bei der Rufen und Ohrensitzen alleine nicht mehr ausreichen: Rauchzeichen, Morsezeichen und andere Signale, die weite Entfernungen überbrücken, so dass wir sogar mit den Astronauten auf der internationalen Raumstation ISS kommunizieren können.

**Kinderuni digital für zuhause  
Mitmachen kann jedes Kind zwischen 8 und 12 Jahren.**



Die Vorlesung am Sa., dem 26. März, beginnt um 10 Uhr und dauert etwa eine Stunde. Weil es eine Videokonferenz ist, kann man nicht nur zuschauen, sondern auch Fragen stellen. Anmelden muss man sich nicht. Zur Teilnahme braucht es nur einen PC (mit Webcam und Mikrofon), ein Laptop oder ein Tablet und Internetzugang. Die Vorlesung läuft über die Software „Zoom“. **Die Anleitung zum Einrichten und der Teilnahmelink werden rechtzeitig vorab auf der Website der Kinderuni Mittweida veröffentlicht: [www.hs-mittweida.de/kinderuni](http://www.hs-mittweida.de/kinderuni)**

## Neue Vorlesungsreihe Dialog Kontrovers 2022 startet



**Die Verschiebung des Sagbaren. Wie wollen wir miteinander reden?**

**Die Hochschule Mittweida lädt Bürger:innen zum Mitdiskutieren beim „Dialog Kontrovers“ ein. Am Mittwoch, dem 23. März, startet die sechsteilige Veranstaltungsreihe - zunächst online, dann ab Mitte April wieder in Präsenz.**

Meinungsfreiheit und Vielstimmigkeit zeichnen lebendige Demokratien und offene Gesellschaften aus. Sich widersprechende und auch ausschließende Standpunkte, Meinungen und Sichten auf die Dinge des Lebens mutet man sich gegenseitig zu – und hält sie untereinander aus. Dafür gibt es Regeln und auch Grenzen – vor allem Grenzen des Sagbaren, wenn es die Würde Anderer verletzt. Im „Dialog Kontrovers“ an der Hochschule Mittweida beleuchten an sechs Abenden in den kommenden Monaten Gesprächspartner:innen aus verschiedenen Disziplinen und Blickwinkeln aktuelle Entwicklungen und Erscheinungen davon, wie wir miteinander reden: zum Beispiel

mit Satire, in politischen Debatten, zwischen den Geschlechtern. Bürger:innen sind herzlich eingeladen, mitzureden. Die ersten beiden Abende sind noch ausschließlich online, danach soll der Dialog Kontrovers wieder „hybrid“ im Studio B der Hochschule mit Präsenzpublikum stattfinden und parallel übertragen werden.

**Der erste Abend am 23. März, 18 Uhr steht unter der Überschrift „Vergiftete Debatten - belebte Demokratie?“:** In welchem Stil debattieren Politiker:innen? In welchem Stil sollen sie debattieren? Ist politische Sprache nur ein Abbild von gesellschaftlicher Sprache oder setzt sie Maßstäbe? Will, wer da rhetorisch über die Stränge schlägt, nur wachrütteln oder geht es darum, das öffentliche Gespräch zu vergiften? Es diskutieren Prof. Dr. phil. Thomas Niehr, Sprachwissenschaftler von der RWTH Aachen und Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Sprache in der Politik, die Politikwissenschaftlerin und parlamentarische Geschäftsführerin und bildungspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag sowie der Theologe und Journalist Dr. Roland Löffler, seit 2017 die Sächsischen Landeszentrale für Politische Bildung.

**„Rassismus in und zwischen uns - Rassist:innen sind (immer) die anderen“ ist Thema des Dialog Kontrovers am 6. April** mit Prof. Dr. Martina Tißberger, Psychologin und Professorin für Interkulturelle Soziale Arbeit an der Fachhochschule Oberösterreich in Linz, Dr. med. Amma Yeboah, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie sowie Trainerin für Empowerment und Critical Whiteness und schließlich Prof. Dr. Frank Zöllner, Kunsthistoriker und Professor für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte an der Universität Leipzig und Direktor des Instituts für Kunstgeschichte.

Weitere Informationen zu diesen ersten und allen weiteren Terminen des Dialog Kontrovers 2022 (20. April, 11. und 25. Mai, 6. Juni) einschließlich der Links sind hier zu finden: [www.hs-mittweida.de/dialog-kontrovers](http://www.hs-mittweida.de/dialog-kontrovers)

*Helmut Hammer  
Hochschule Mittweida*

## Anzeigen in den Stadtnachrichten Mittweida:

**Gewerbe Telefon: (037208) 876-200 • Privat Telefon: (037208) 876-199**

**per E-Mail: [anzeigen@riedel-verlag.de](mailto:anzeigen@riedel-verlag.de) • [www.riedel-verlag.de](http://www.riedel-verlag.de)**



**HOCHSCHULE MITTWEIDA**  
University of Applied Sciences

Studieninformationstag

Klick dich rein zum  
**Studieninformationstag**

9. April 2022 | 10 bis 16 Uhr | Livestream

Das gesamte Programm auf [www.hs-mittweida.de/sit](http://www.hs-mittweida.de/sit).

**FALK ZENKER**  
Gitarre - Live Looping - Klanginstrumente  
falkenflug

Der Deckerberg e.V. holt den gebürtigen Mittweidaer Falk Zenker (Gitarre-Weimar) zurück in seine Heimat, um ein LIVE-Konzert in der Bürkel-Halle für euch zu präsentieren. "Schier unerschöpflich sind Zenkers Erfindungskraft, seine Sensibilität und seine Souveränität im vielseitigen Umgang mit der Gitarre" (Akustik Gitarre 1/09, Michael Lohr)  
Seid am **1. April 2022 um 19.00 Uhr in der Bürkel-Halle Mittweida** dabei!  
Karten sind an der Abendkasse zu 10 Euro erhältlich.

[www.falk-zenker.de](http://www.falk-zenker.de)

**Die Stadt Mittweida im Monat März/April**

**Fortsetzung des Geschichtenwettbewerbs „Lesebienenchen“**

Liebe Grundschulkinder! erinnert Ihr Euch?  
Im vorigen Jahr hat die Kreisergänzungsbibliothek Mittelsachsen einen Geschichtenwettbewerb ausgeschrieben, bei dem die Maskottchen der Fahrbücherei, die „Lesebienenchen“, ihre Namen bekommen haben. Viele schöne und fantasievolle Geschichten sind dabei entstanden. Die Auswahl fiel der Jury nicht leicht. Gewonnen hat die lustige und lehrreiche Geschichte von den beiden Lesebienenchen Anton und Antonia, die Luna Sonnenberg aus Hainichen geschrieben hat. Die Geschichte wurde dann in einem Ausmalheft veröffentlicht. Nun suchen wir die Fortsetzung der Geschichte. Es geht darum, wie die beiden Bienenchen den Weg zur Bibliothek finden und was sie dabei erleben. **Schickt Eure Geschichte bis zum 15. Juni 2022 an:**

**Kreisergänzungsbibliothek Mittelsachsen**  
Falkenauer Straße 15  
09660 Hainichen

Oder als Mailanhang an:  
[fahrbibliothek@kultur-mittelsachsen.de](mailto:fahrbibliothek@kultur-mittelsachsen.de)

Eine Jury wählt dann die schönsten Geschichten aus, für die es Preise zu gewinnen gibt.

**Fortsetzung des Geschichtenwettbewerbes „Lesebienenchen“**

Wir freuen uns auf Deine Geschichte...



**Die Geschichte geht weiter!**

Die beiden Lesebienenchen der Kreisergänzungsbibliothek Mittelsachsen heißen nun Anton und Antonia.

Sie lieben Bücher, Fußball und natürlich Honig.

Sie haben schon einiges erlebt.

Nun wollen Sie endlich die Bibliothek kennenlernen.

Was erwartet sie dort und was passiert Ihnen auf dem Weg dahin noch alles?

Die schönsten und kreativsten Geschichten erhalten Bücher-Gutscheine von Thalia und einen Überraschungspreis.



Die fertige Geschichte schickst Du bitte per Post mit Deinem Absender versehen oder als E-Mailanhang bis spätestens **15. Juni 2022** an die Kreisergänzungsbibliothek Mittelsachsen.

„Schreibe es auf! Wir warten schon ganz ungeduldig auf neue Abenteuer.“

Deine Lesebienenchen

**Kreisergänzungsbibliothek Mittelsachsen**  
Falkenauer Straße 15 | 09660 Hainichen  
E-Mail: [fahrbibliothek@kultur-mittelsachsen.de](mailto:fahrbibliothek@kultur-mittelsachsen.de)  
[www.kultur-mittelsachsen.de](http://www.kultur-mittelsachsen.de)

**Einsatztermine des „Freizeit Franz“**

März 2022		
22. März	Kindertageseinrichtung Ringethal	15.00 bis 19.00 Uhr
29. März	Tanneberg an der Feuerwehr	15.00 bis 19.00 Uhr
April 2022		
14. April	Markt Mittweida	10.00 bis 17.00 Uhr
19. April	Kindertageseinrichtung „Am Zschopautal“ Lauenhain	14.00 bis 17.00 Uhr

## Die Stadt Mittweida im Monat März/April

LANDKREISLAUF 2022





# 30. LANDKREISLAUF

## Lichtenau

**Start/Ziel:**  
Lichtenauer Mineralquellen GmbH  
30.04.2022

**10:15 Uhr** geführte Wanderung  
**10:30 Uhr** Bambini-/Kindergartenstaffeln  
**11:30 Uhr** Vereins-/Grundschulstaffeln  
**14:00 Uhr** Hauptlauf

Weitere Infos unter: [www.ksb-mittelsachsen.de](http://www.ksb-mittelsachsen.de)






## EUROPÄISCHE TAGE DES KUNSTHANDWERKS 1. BIS 3. APRIL 2022 KREATIVE EUROPaweit ERLEBEN

Willkommen, treten Sie ein! An den Europäischen Tagen des Kunsthandwerks (ETAK) öffnen Kunsthandwerker, Kreative und kulturelle Einrichtungen in 21 europäischen Ländern jedes Jahr ihre Werkstätten und Ateliers für Besucher. Auch hier in Sachsen. Entdecken Sie regionale Besonderheiten und künstlerische Trends, schauen Sie Kreativen bei der Arbeit über die Schulter und kommen Sie ins Gespräch mit Kunsthandwerkern. Probieren Sie Neues und tauschen Sie sich aus. Betrachten Sie die Regionen Sachsens aus einer ganz neuen Perspektive. Lernen Sie seltene Handwerke wie den Muldenhauer, Feintäschner, Puppenmacher oder Goldschmied kennen. Besuchen Sie Regionen mit langer Geschichte und besonderer Tradition im Kunsthandwerk wie das Vogtland mit seinem Musikinstrumentenbau und die Drechsler- und Holzspielzeugmacherregion Erzgebirge. Hunderte Kreative in ganz Sachsen bieten Mitmachaktionen, Schauvorführungen und Werkstattgespräche an. Planen Sie Touren und besuchen Sie auch interessante Regionen. Die Türen sind offen!



Unter [www.kunsthandwerkstage.de](http://www.kunsthandwerkstage.de) finden Sie alle Informationen zu den ETAK sowie eine aktuelle Übersicht mit allen teilnehmenden Kunsthandwerkern. Weitere Infos in der YouTube-Playlist Kunsthandwerkstage Sachsen 2022 und bei Instagram: [kunsthandwerkstage.sachsen](https://www.instagram.com/kunsthandwerkstage.sachsen)

## PITTIPLATSCH AUF REISEN Jubiläumstournee zum 60. Geburtstag

### Pittiplatsch der Lie.....be hat Geburtstag.

Fast 60 Jahre sind nun schon seit seinem ersten Fernsehauftritt 1962 im „Abendgruß“ des Sandmännchens vergangen. Zu aller Freude treibt er aber nach wie vor seinen Unfug. Nicht nur auf dem Bildschirm, sondern auch auf Tournee. Sein Kopf ist voller verrückter Ideen, er wundert sich über alles was er nicht kennt mit „Ach du meine Nase“, er ist ein bisschen vorlaut, teils frech aber nicht böse, ist am Ende doch einsichtig und dann wieder der liebe Pittiplatsch. Mit einem ausrangierten Eisenbahnwaggon geht's in seiner Bühnenshow auf Reisen. Zu den Fahrgästen zählen u.a. Schnatterinchen, Herr Fuchs & Frau Elster (sie haben versprochen, sich nicht zu zanken), Mauz & Hoppel, der Mischka-Bär, Moppi und natürlich Pittiplatsch. Lieder und Sketche stehen im Mittelpunkt der einstündigen Show mit den Fernsehlieblingen. Gespielt werden die Szenen mit den Original-Puppen und den Mitwirkenden des Pittiplatsch-Ensembles aus Berlin. Die Fernsehkarriere von Kobold Pittiplatsch begann mit einem Knick. Nach seinem ersten Auftritt im TV wurde er sofort von der Matscheibe verbannt. Den damals Verantwortlichen war dieser kugelfrunde, schokobraune Wicht mit seinen Knopfaugen einfach zu dreist. Es wurde befürchtet die Kinder im Land würden diesem Wesen nacheifern. Doch die Fernsehmacher, die mit Körben voller Briefe von empörten Zuschauern überflutet wurden mussten reagieren. Mit entschärften Texten und einem neuen Outfit zog Pitti ein halbes Jahr später in die Schneiderstube des Meister Nadelöhr wieder ein und war nun neben dem alles besserweisenden Schnatterinchen und dem braven Bummi, der Dritte im Bunde der einmal wöchentlich alle kleinen und großen Märchenfreunde begrüßte. Seit Anfang der 90er Jahre gibt es regelmäßige Gastspiele zu den verschiedensten Anlässen in Theatern, Gasthäusern oder Freilichtbühnen. Pittiplatsch und seine Freunde kann man nun live erleben und das in Ost und West.



**Wann:** 3. April 2022 um 10.00 Uhr

**Ort:** Bürkel-Halle in Mittweida

**Tickets:** 11,00 Euro | ermäßigt 9,00 Euro

**Kartenvorverkauf:** Bürger- und Gästebüro (03727/9670) + in allen Freie Presse-Shops, Infos & Reservierungen unter 0800 8080122

## Earth Hour 2022 in Stadt – Licht aus für einen lebendigen Planeten.



Am Samstag, den 26. März 2022 um 20.30 Uhr, schalten Menschen, Städte und Unternehmen auf der ganzen Welt für 60 Minuten das Licht aus. Eine Abstimmung per Lichtschalter für den Erhalt unseres lebendigen Planeten. Das ist die Earth Hour. Und Mittweida ist dabei.

Gemeinsam mit dem WWF Deutschland wollen auch wir ein starkes Zeichen für mehr Klimaschutz und die Zukunft unseres Planeten setzen. Für 60 Minuten schalten wir daher die Lichter an öffentlichen Plätzen und der Stadtkirche Mittweida aus.

Die Earth Hour zeigt, wie viele Menschen gemeinsam auf der ganzen Welt für den Erhalt des Planeten kämpfen. Jede und Jeder kann sich am 26. März um 20.30 Uhr mit dem symbolischen Lichtausschalten in den eigenen vier Wänden beteiligen. Dinner in the Dark, Verstecken spielen mit den Kindern, Malen mit Leuchtfarben: Wir laden gemeinsam mit dem WWF alle ein, bei der Earth Hour digital mitzumachen und unter den Hashtags #LichtAus und #EarthHour davon zu erzählen.

Wer mitmachen möchte, findet unter [www.wwf.de/earth-hour](http://www.wwf.de/earth-hour) neben Hintergrundinformationen auch Vorschläge für die eigene gelungene Earth Hour.



Anzeige(n)

## Aus der Geschichte Mittweidas

### Mittweida in Kriegsnot

So wie überall in der Welt brachten Kriege auch für Mittweida, aus der lokalen Sicht betrachtet, zumeist Schrecken, Verwüstung, Not und Elend, wovon die Stadtgeschichte zeugt.

Im **Bruderkrieg 1446 bis 1451** zwischen Kurfürst Friedrich und Herzog Wilhelm rief dieser Böhmen ins sächsische Land. Sie richteten Mittweida zu Grunde und verbrannten die Stadt. Die noch am Leben Gebliebenen verließen ihre verwüstete Stadt, flohen in andere Orte. Friedrich zwang sie zur Rückkehr und sie mussten ihre Häuser wieder aufbauen. Abgaben wurden ihnen erlassen und sie durften jährlich zwei Jahrmärkte abhalten.

Im **Schmalkaldischen Krieg 1546/47** zwischen dem Kaiser und dem „Schmalkaldischen Bund“ musste Mittweida 5000 Gulden zahlen, um der Entsendung von 200 Männern zur Besetzung Dresdens zu entgehen. Der Bruder von Herzog und Kurfürst Moritz quartierte im März 1547 mit 700 Reitern in Mittweida. Hier fanden dann auch Friedensverhandlungen statt.

Den wirtschaftlichen Ruin erfuhr Mittweida schließlich im **Dreißigjährigen Krieg 1618 bis 1648**. Wiederholt kam es zu Durchmärschen, Einquartierungen, Plünderungen und Brandschatzungen, zu Abgaben und Lieferungen und zu Todesopfern. Die Bewohner verarmten, Handel und Verkehr stockten. 1637, als die Leiche des Pastors Starke beerdigt werden sollte, drehten Soldaten den Sarg um, weil sie darin nach Geld suchten.

Von **1756 bis 1763** folgte der **Siebenjährige Krieg**, den der preußische König Friedrich der Große führte, um das eroberte Schlesien zu sichern und auch Sachsen zu erwerben. Dieses Land wurde rücksichtslos ausgeplündert. Im Januar 1759 sollte Mittweida Rekruten stellen, gab jedoch dafür als Ausgleich Geld, wovon die vermögenden Leinweber 800 Taler leisteten. Das setzte sich fort. 1760 zahlte die Stadt anstelle von 14 Rekruten für jeden 40 Taler. Die Leinwebermeister gaben dazu 185 Taler und die Gesellen 140 Taler. Auf den Feldern von Lauenhain und Rößgen kampierten 20000 Soldaten. Der Kälte wegen raubten sie alles Holzwerk, das brennbar war. Für die preußischen Forderungen mussten in den letzten Kriegsjahren erneut 36000 Taler aufgebracht werden. Die Händler Lorenz und Ruppoldt schossen 5000 Taler vor. Als 1761 das Geld nicht sofort zu schaffen war, nahmen die Soldaten

Geiseln, sogar den Bürgermeister und zwei Handelsherren. 1763 musste jeder Bürger im Rathaus angeben, was ihn der Krieg gekostet habe. Das Bild zeigt einen Blick auf Mittweida in den 70er Jahren.



Es kam der **„Napoleonische Krieg“**. Im Jahr 1806 schloss Kurfürst Friedrich August von Sachsen mit Napoleon Frieden, wurde König und trat dem Rheinbund bei. Zum Jahresbeginn 1807 musste Mittweida 9000 Taler zur Begleichung der Kriegskosten zahlen. 1809 waren es erneut im Februar 2179 und im November 1648 Taler.



Durchmärsche verursachten Mittweida erneut Kosten und Schäden. Am 1. April 1813 waren es 1500 Kosaken und nach der Schlacht von Lützen wieder viele Russen und Franzosen. Vor der Stadt kampierten 11000 Italiener. Mittweida wurde an Lebensmitteln vollständig ausgeplündert. Mit der Völkerschlacht bei Leipzig endete der Krieg.

1813/14 waren in Mittweida etwa 49000 Soldaten im Quartier und das setzte sich bis Kriegsende fort. Danach musste jeder Ort seine Schulden selbst tilgen, die in Mittweida über 75300 Taler betragen. Jeder Bürger wurde daran beteiligt.

**1870** fand der nur kurz andauernde **Deutsch-Französische Krieg** statt und endete mit der Niederlage der Franzosen. Mittweida erlitt außer den im Krieg Gefallenen keine besondere Not. 1871 wurde ein Kriegerdenkmal geweiht.

Der nächstfolgende Krieg, der **Weltkrieg 1914 bis 1918**, führte auch in Mittweida zu großen Opfern und Notlagen und das bis in die Nachkriegsjahre hinein. Die 1915 etwa 1000 leerstehenden möblierten Zimmer waren wohl die noch kleineren Nöte. 1916 kam ein Bauverbot. 1917 wurden die Kirchenglocken zerschlagen. Doch am Schlimmsten waren die sich häufenden Todesanzeigen von im Krieg Gefallenen. Auch Verwundeten-Transporte nahmen zu. Bereits

1915 mangelte es an vielen Lebensmitteln und an Kohlen, alles nur noch auf Karten zugeteilt. Textilien wurden beschlagnahmt und die Preise für alle Waren stiegen. Es herrschte Kriegsnot, von der es noch weiteres zu berichten gäbe. Dieser Krieg hat den nächstfolgenden mit hervorgerufen und mit zu verantworten.



Den **Zweiten Weltkrieg von 1939 bis 1945** haben die Älteren unter uns noch selbst miterlebt. Die Nöte und Opfer, die Schrecknisse und Verheerungen, die schlimmen Auswirkungen auf die gesamten Nachkriegsjahre treffen auch auf Mittweida zu. Doch das ist ein besonderes Thema für sich.

Nach Kriegsende befanden sich etwa 7 Millionen deutsche Kriegsgefangene in Lagern der Westmächte. Etwa 3,1 Millionen deutsche Soldaten kamen in sowjetische Gefangenenlager und etwa 1,1 Millionen von ihnen starben darin. Wenn Neo-Nazis heute diesen Krieg und die Verbrecher, die ihn ausgelöst haben, gutheißen, dann zeigt und beweist das, dass sie aus der Geschichte nichts, aber auch gar nichts, gelernt haben. Auch Mittweida erlebte nach 1945 in nunmehr 77 Jahren trotz vieler Widersprüche eine friedvolle Zeit, da die „Bestie Krieg“ gezähmt werden konnte, zumindest in einem Teil der Welt. Nun hat der russische Diktator Putin diese Bestie zu neuem Leben erweckt. Nach einem mit atomaren Waffen geführten Dritten Weltkrieg würden Städte ohne Leben zurückbleiben oder sie wären auch nicht mehr auffindbar.

*Horst Kühnert, Heimat- und Geschichtsverein Mittweida e.V.*

*Quellennachweis:*

*Mittweidaer Chronik von Christian Hermann, 1698*

*„Geschichte der Stadt Mittweida“ von C. A. Funk und Dr. Sauer, 1898*

*Reiner Gross: „Geschichte Sachsens“, 2004*

*Fritz Blankenhorn: „... und fahr'n wir ohne Wiederkehr“, 2021.*

*Bildnachweis: 1= Stadtarchiv, 2= „Chronik der Deutschen“, 1996*

*3= „Mittweida - ein Blick zurück“, 1991.*



## Kirchliche Nachrichten

### Wort des Monats

#### Halt in stürmischen Zeiten

Ich schreibe diese Zeilen am 25. Februar. Also einen Tag, nachdem Russland die Ukraine angegriffen hat. Befürchtungen, Sorgen, Angst, Krieg, Teuerung, schwindende Sicherheit, was bringt die Zukunft? – All diese Begriffe schwirren mir durch den Kopf. Ein Chaos an Gedanken und Fragen.

Zuerst Corona, und nun diese Krise. Gerät denn alles aus den Fugen? Wird es die nächsten Jahre keine „Normalität“ mehr geben, wie wir sie bis Anfang 2020 kannten?

Wie kann es sein, dass ein einzelner Mensch so viel Leid anrichten kann? Dass der Größenwahn eines Landesoberhauptes Millionen von Menschen ins Unglück stürzt?

Wir werden wohl keine Antwort auf diese Fragen bekommen.

Viel wichtiger sind die Fragen: wie gehen wir damit um? Wohin gehen wir mit unseren Sorgen und Ängsten? Was kann uns in dieser chaotischen Zeit Halt und Sicherheit geben?

Als gläubiger Mensch bin ich froh, dass ich mich dem Psalmbeter anschließen kann, der in Psalm 91,2 zu Gott betet: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.

In all der Wirrnis dieser Zeit gibt Gott mir einen gewissen Halt und Zuversicht. Er gibt mir Hoffnung, dass am Ende nicht das Chaos das letzte Wort haben wird, sondern er, der Gott des Friedens, wie er öfters in der Bibel genannt wird.

Aber Frieden beginnt immer im Kleinen. Frieden beginnt im Herzen eines jeden Menschen. Hier sind wir selber gefragt: wie leben, wie pflegen und halten wir Frieden? Was investieren wir, damit unsere Beziehungen gelingen? Denn wenn wir es nicht schaffen, in unseren Familien, unseren Firmen, unseren Städten und in unserem Land Frieden zu halten, wie soll es dann Frieden zwischen Nationen und Religionen geben können?

Unabhängig davon, ob ich ein gläubiger Mensch bin oder nicht, dieser Aussage Jesu kann jeder zustimmen: zu beglückwünschen sind die Friedensstifter!

So lasst uns für den Frieden einstehen: im Kleinen, wie im Großen. Und lasst uns füreinander einstehen, dass weder Hass, noch Angst unsere Herzen überwältigen.

Lasst uns füreinander da sein.

Thomas Wenk

Gemeindereferent der Freikirche Mittweida und EFG Freiberg

### Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Mittweida

Hainichener Straße 14 | Telefon: 03727/62580  
 ev.pfarramt@kirchengemeinde-mittweida.de  
 www.kirchengemeinde-mittweida.de

Immer Montag	19.15 Uhr	Posaunenchor
Immer Mittwoch	16.30 Uhr	Kinderchor
	19.30 Uhr	Christliches Yoga (online via Zoom)
Immer Donnerstag	19.30 Uhr	ESG im Pfarrhaus

#### Gottesdienste:

Sonntag, 20. März	10.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 27. März	14.00 Uhr	Festgottesdienst zur Ständigwerdung von Pfarrerin Mixtacki
Sonntag, 3. April	17.00 Uhr	Passionsmusik

Alle Gottesdienste derzeit finden unter 3G und mit FFP2 Masken statt. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Homepage und die Aushänge.

### Katholische Kirche St. Laurentius

Damaschkestraße 1 | Telefon: 03727/2616  
 Annette.Liebscher@pfarrei-bddmei.de | mittweida@pfarrei-bddmei.de

Änderungen sind möglich. Bitte die wöchentlichen Vermeldungen beachten.

#### Aktuelle Hygienevorschriften:

- 3-G-Regel
- Mindestabstand von 1,50 Meter
- Kein Gesang
- Tragen von Mund-Nasen-Bedeckung
- Eintragung in Kontaktnachverfolgungsliste
- Händedesinfektion

Sonntag,	20. März	10.30 Uhr	Wortgottesfeier
Dienstag,	22. März	9.00 Uhr	Heilige Messe, anschließend Gemeindevormittag
Sonntag,	27. März	8.30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag,	3. April	10.30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag,	10. April	8.30 Uhr	Heilige Messe

#### ■ Weitere Informationen im Internet unter:

www.pfarrei-edithstein.de/Mittweida  
 www.pfarrei-edithstein.de/Limbach  
 www.bistum-dresden-meissen.de

### Evangelische Freikirche Mittweida

Tzschirnerplatz 9a | info@freikirche.mw | Telefon: 03727/612217  
 www.freikirche.mw | www.christen-in-mittweida.de

Gottesdienst sonntags	9.30 Uhr	
Jeden Sonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Kinderstunde
Montag, 21. März	15.00 Uhr	Seniorenkreis
Mittwoch, 30. März	9.00 Uhr	Frauen im Gespräch
Donnerstag, 31. März	20.00 Uhr	Oasenabend
Montag, 4. April	19.30 Uhr	Bibelabend

#### Vorankündigung:

Am 21. April findet 19.30 Uhr in der Sporthalle Am Schwanenteich ein Musical-Konzert des ADONIA-Jugendchors mit Band, Theaterszenen und Tanz-einlagen statt! Demnächst gibt es mehr Infos. Merken Sie sich den Termin vor, Sie sind herzlich eingeladen!

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Gottesdienste werden online übertragen.

Im Gemeindehaus gilt das Hygienekonzept!

### Landeskirchliche Gemeinschaft Mittweida – Lutherhaus

Lauenhainer Straße 3a | Telefon 03727/958701  
 info@lutherhaus.org | www.lutherhaus.org

Jeden Sonntag	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
Sonntag,	27. März	17.00 Uhr Themen-Gottesdienst Thema: Sehnsucht nach Erfrischung mit Markus Otto

Informationen zu unseren Wochentags-Veranstaltungen und die jeweils geltenden Hygienemaßnahmen finden Sie auf unserer Website.

### Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Gemeinde Mittweida | Thomas-Mann-Straße 2 a  
 Telefon: 03727/92550 | E-Mail: mittweida@pfahldd.de

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische und Katholische Studentengemeinde

Kirchplatz 3 (gegenüber der Stadtkirche)  
 Studentenpfarrerin Nina-Maria Mixtacki | Telefon: 03727/625813 oder  
 0176/34427273 | [www.kirchgemeinde-mittweida.jimdofree.com/für/esg/](http://www.kirchgemeinde-mittweida.jimdofree.com/für/esg/) | [www.global.hs-mittweida.de/~msg/](http://www.global.hs-mittweida.de/~msg/) |  
 nina-maria.mixtacki@evlks.de

### Adventgemeinde Mittweida

Freiberger Straße 15 | 09648 Mittweida  
 Tel: 03727/9998377 | Pastor: Armin Richter (für alle Anfragen)

Gottesdienst: Samstag, 9.30 Uhr Bibelgespräch,  
 ca. 10.45 Uhr Predigt  
 Seniorenkreis: jeden zweiten Dienstag im Monat, 14.30 Uhr  
 Seniorenbibelkreis: jeden vierten Dienstag im Monat, 15.00 Uhr  
 Gebetskreis: bitte anfragen

### Jehovas Zeugen

Königreichssaal Waldheim, Güterreihe 15 A  
 Telefon: 034327/90390

Einladung zum Gottesdienst per Videokonferenz  
 - Zugangsdaten unter Tel. 034327 / 90390

Unsere Gottesdienste sind weiterhin über die obige Rufnummer mitzuverfolgen.

Mittwochs 19.00 Uhr Eine fortlaufende Besprechung der Bibelbücher  
 Richter, Ruth und Samuel,  
 Tischgespräche, "Unser Leben als Christ" und  
 Betrachtung des Bibelbuches Hesekiel  
 Sonntags 9.30 Uhr Vortrag und anschließendes Wachturmstudium

#### ■ Unsere Vortragsthemen:

20. März Warum Gott unser ganzes Vertrauen verdient  
 27. März Was bringt es, sich von Gott leiten zu lassen?  
 3. April Echte Hoffnung – wo zu finden?  
 10. April Habt Glauben an den Gott, der nicht lügen kann  
 15. April **19.45 Uhr** Zum Gedenken an Jesu Tod  
 Sei dankbar für das, was Gott und Christus für dich  
 getan haben!

Anzeige(n)

## Sonstige Mitteilungen

### Öffentliche Fraktionssitzungen

DIE LINKE: 29. März 2022, 18.00 Uhr, Bürgerbüro, Weberstraße 8 In Abhängigkeit von der aktuellen Corona-Lage kann es zu einer kurzfristigen Absage der Fraktionssitzung kommen.

### Deutsches Rotes Kreuz

## Eine Blutspende kann Leben retten – Was gilt es als Spender vor und nach der Blutspende besonders zu beachten?

Die 500 Milliliter Blut einer Blutspende können für Patienten in vielen Fällen lebensrettend sein. Die Sicherheit von Blutspenderinnen und -spendern selbst hat folglich oberste Priorität, denn nur durch ihren Einsatz kann die Patientenversorgung langfristig gesichert werden. Zum Spenderschutz kann unter anderem das Einhalten bestimmter Verhaltenstipps insbesondere direkt vor und nach einer Blutspende durch die Spender selbst beitragen. Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gibt seinen Spendern beispielsweise folgende Empfehlungen:

#### Vor der Spende:

- Ausschließlich völlig gesund und frei von jeglichen Erkältungssymptomen zur Spende kommen.
- Sollte einige Zeit vor der gewünschten Spende eine Krankheit vorgelegen haben, müssen ggfs. Wartefristen bis zur nächsten Blutspende eingehalten werden. Zwischen zwei Spenden müssen generell mindestens 56 Tage liegen.
- Ausreichend essen und trinken, um den Kreislauf stabil zu halten und den Flüssigkeitsverlust durch die Spende ausgleichen zu können.

#### Nach der Spende:

- Auch nach einer Blutspende sollte viel getrunken werden (z.B. Wasser, Saftschorlen, Kräutertees).
- Auf Sport direkt nach der Blutspende verzichten. Am Tag nach der Spende kann wieder Sport getrieben werden. Auch ein Saunabesuch sollte erst auf den Tag nach der Spende gelegt werden.
- Eine ausreichend lange Ruhezeit einhalten und nach Möglichkeit erst circa 30 Minuten nach der Blutspende wieder aktiv am Straßenverkehr teilnehmen.

Generell gilt, dass der auf dem Blutspendetermin anwesende Arzt oder die Ärztin jeweils am Tag der Spende darüber entscheidet, ob eine „Spendetauglichkeit“ des potentiellen Blutspenders vorliegt. Der Vorab-Spendecheck kann unverbindlich Anhaltspunkte dafür geben, ob die Voraussetzungen für eine Blutspende vorliegen:

<https://www.drk-blutspende.de/spende-check/nordost>

Alle Blutspendetermine sind zu finden unter

<https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>

Eine Terminreservierung vorab ist erforderlich. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf unserer Website [www.blutspende-nordost.de](http://www.blutspende-nordost.de) Weitere Informationen werden darüber hinaus unter der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11 erteilt. Auch nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt.

DRK-Blutspendetermin

**Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt am:**

**Dienstag, dem 19. April 2022 von 13.00 bis 18.00 Uhr in der Sporthalle am Schwanenteich auf der Leipziger Straße 15 in 09648 Mittweida.**

Anzeige(n)

## Giftfrei in den Frühling Das Schadstoffmobil ist wieder im Landkreis unterwegs



Vom 12. Februar 2022 bis zum 29. April 2022 ist das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen auf seiner Frühjahrstour durch den Landkreis Mittelsachsen unterwegs.

Die genauen Standplätze und -zeiten sind im Abfallkalender ab Seite 22 und auf der Internetseite [www.ekm-mittelsachsen.de](http://www.ekm-mittelsachsen.de) (Rubrik: Abfallentsorgung/Schadstoffe) veröffentlicht. Eventuelle Standplatzänderungen sind ebenfalls auf der Website (Rubrik: Aktuelles) einsehbar.

Die giftigen Abfälle sind unbedingt persönlich beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Kinder, Tiere und die Umwelt. Bis zu 30 Liter bzw. 30 Kilogramm werden kostenfrei angenommen. Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall (FNE, Freiberg) bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.

#### Problemstoffe sind z.B.:

- | Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,
- | Haushalt- und Fotochemikalien,
- | Abbeiz- und Holzschutzmittel, Düngemittel,
- | Fleckentferner, Löse- und Desinfektionsmittel,
- | Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- | Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe,
- | Quecksilber-Thermometer und Medikamente
- | Batterien und Feuerlöscher
- | Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und quecksilberhaltige Abfälle
- | Öle und Behältnisse mit unbekanntem Inhalt...

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen nimmt das Schadstoffmobil nicht mit. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, kostenpflichtig angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (big bag) dort abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM Telefon 03731 2625 - 41 und - 42.

#### Änderung zweier Standorte des Schadstoffmobils auf seiner Frühjahrstour:

##### Mittweida

Alter Standplatz:

Neuer Standplatz:

##### OT Lauenhain

Alter Standplatz:

Neuer Standplatz:

**5. April | 11.00 bis 13.00 Uhr**

Marktplatz

Schützenplatz; Dr.-Wilhelm-Külz-Straße

**8. April | 12.45 bis 13.45 Uhr**

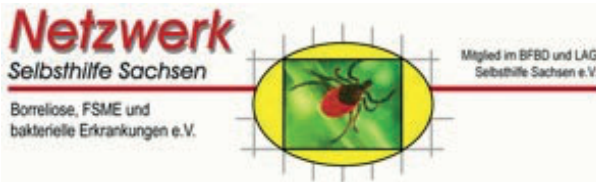
Feuerwehr/Dorfstraße 36

Straße „Am Jägerhof“ Höhe Hausnummer 9

Anzeige(n)



## Sonstige Mitteilungen



### Es geht wieder los!

2 Jahre Corona-Pandemie mit weitreichenden Einschränkungen haben wir hinter uns. Nun ist die derzeitige Omikron-Welle am Abklingen, und Versammlungen sind wieder möglich. Auch unser Verein, das Netzwerk Borreliose, FSME und bakterielle Erkrankungen e.V. lädt wieder zu Treffen und interessanten Vorträgen ein.

#### Wer sind wir, was machen wir und was wollen wir?

Wir sind ein Zusammenschluss von Betroffenen mit langen Ärzte-Odysseen. Wir tauschen Erfahrungen aus, über Krankheitssymptome, Therapien und Therapeuten, Ärger mit Behörden usw.

Wir informieren bei öffentlichen Vorträgen über neueste wissenschaftliche Erkenntnisse rund um Borreliose und andere durch Zecken übertragbare Krankheiten und ihre Folgen, sowie damit verbundene Gesundheitsthemen.

Dabei können wir auf viele erfahrene Ärzte, Therapeuten und andere wirkliche Gesundheitsexperten zurückgreifen, welche bei uns Vorträge halten, und zu denen wir auch Kontakte vermitteln können.

Unser Verein hat das Ziel, positive Veränderung der gesundheitlichen Situation unserer Mitglieder zu erreichen. Wir wollen Hoffnung und Optimismus fördern, auch durch gemeinsame Aktivitäten.

#### Was ist aktuell geplant?

Am Freitag, den **18. März 2022 um 15.30 Uhr** findet nach langer Pause wieder eine Zusammenkunft unseres Vereins im „Schwaneneck“ Burgstädt, Herrenstraße 21 statt. Dabei sind auch interessierte Gäste ausdrücklich willkommen!

Eine öffentliche Informationsveranstaltung gibt es wieder am Freitag, den **22. April 2022 um 15:00 Uhr** im „Schwaneneck“ Burgstädt, Herrenstraße 21. Prof. Dr. Katrin Engemann, Chefärztin der Augenklinik am Klinikum Chemnitz gGmbH, wird über neue Methoden der Augenheilkunde sprechen.

#### Wie kann man uns kontaktieren?

Wir sind im Internet präsent unter [www.borreliose-sachsen.net](http://www.borreliose-sachsen.net). Unser Vorsitzender, Dipl. Ing. Jürgen Haubold ist unter 03724 855355 telefonisch zu erreichen. Über eine E-Mail unter [borreliose-coinfektion@gmx.de](mailto:borreliose-coinfektion@gmx.de) oder unter [E.Stein-SHG@gmx.de](mailto:E.Stein-SHG@gmx.de) ist auch ein Kontakt möglich.

Wir würden uns sehr über neue Mitglieder freuen! Gern würden wir auch neue Mitstreiter begrüßen, die bereit wären in unserem Verein eine Aufgabe zu übernehmen um damit anderen und sich selbst zu helfen! Die Mitarbeit in unserem Verein ist vielfältig und wirklich nicht uninteressant.

i.A. Erik Stein

Netzwerk Selbsthilfe Sachsen,

Borreliose, FSME und bakterielle Erkrankungen e. V.

#### Anzeige(n)

**WAS? WANN? WO?** bietet die Kreisorganisation Hainichen/Burgstädt des Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen e. V. (BSVS)

### Unser Ehrenamt im Sinne für Sehbehinderte und Blinde Mitmenschen – Wir starten!

Der Start erfolgte bereits schon in den Köpfen. Das ehrenamtlich tätige Leitungsteam ist im Vorfeld der folgenden Ankündigung in der Spur gewesen, um die Voraussetzungen zu schaffen. Daneben wurden auch immer wiederkehrende tagesbegleitende Aspekte und Fragen geklärt. Das Spektrum für diese Aufgaben bezieht sich auf Information, Beratung und Gestaltung, um ein aktives, abwechslungsreiches Verbandsleben zu ermöglichen, sowie Ratsuchenden richtungsweisend vermittelnd weiter zu helfen.

Im Ergebnis ist momentan ein Vorhaben mit konkreter Kennzeichnung zu nennen. Dafür steht der 09.04.2022, im Bistro „A la carte“, Weberstraße 13, in Mittweida, im Kalender.

Im Zeitraum zwischen 10.00 Uhr und 14.00 Uhr findet die Mitgliederzusammenkunft unserer Kreisorganisation „Hainichen/Burgstädt“ statt. Diese ist Teil des Landesverbandes Sachsen, dem „Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen e. V. (BSVS)“. Unser Landesverband wiederum ist Mitglied im „Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband e. V. (DBSV)“.

Zu Beginn wird das Thema „Betreuungsvollmacht und Patientenverfügung“ im Mittelpunkt stehen. Frau Kaiser, eine Mitarbeiterin des Amtsgerichtes Zwickau, wird aus fachbezogener Sicht dazu sprechen.

Die Bekanntgabe für diesen Teil, gilt für unsere Mitglieder genauso wie für alle anderen, von einer Sehbehinderung oder Blindheit Betroffene oder deren Angehörige. Auch alle am jeweiligen Thema Interessierte können unsere Angebote nutzen. Dazu sind unsere Kontaktdaten über die Internetseite [www.burgstaedt.de](http://www.burgstaedt.de) zu erfahren.

Wir werden ständig über diese, aber auch alle weiteren Ankündigungen des Jahres, informieren, ob unsere Vorhaben coronabedingt oder aus anderen Gründen stattfinden können.

i.A. Olaf Schmidt, Kreisorganisation Hainichen/Burgstädt

des Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen e. V. (BSVS)

### Hippotherapie, Wetterbeobachtung, Kleiderkiste – vielseitiges Ehrenamt im Landkreis Mittelsachsen ab 1. März 2022 auf [www.ehrensache.jetzt](http://www.ehrensache.jetzt)

**Am 1. März 2022 startete die Ehrenamtsplattform [ehrensache.jetzt](http://ehrensache.jetzt) auch für den Landkreis Mittelsachsen.**

Gemeinnützige Träger, Vereine und Initiativen suchen hier in ganz unterschiedlichen Handlungsfeldern mit ihren kostenfreien Inseraten ehrenamtlich Engagierte, die mitgestalten möchten. Freiwillige finden online und zeitlich flexibel ein für sie passendes Ehrenamt. Die digitale Vermittlung bringt so Einsatzstellen und Freiwillige im ganzen Landkreis unkompliziert zusammen.

Ehrenämter in Mittelsachsen sind spannend und vielfältig. In Frankenberg wird zum Beispiel Unterstützung für das therapeutische Reiten gesucht. Für die Niederschlagsmessung werden in Oederan und Sayda Wetterbeobachter\*innen benötigt. Und eine Kleiderkiste in Flöha sucht ebenfalls engagierte Mitstreiter\*innen. Mehr als 20 Einsatzstellen sind beim Start von [www.mittelsachsen.ehrensache.jetzt](http://www.mittelsachsen.ehrensache.jetzt) schon dabei.

Seit 2019 betreibt die Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung Dresden die Plattform [www.ehrensache.jetzt](http://www.ehrensache.jetzt) zur Online-Vermittlung von Ehrenamtlichen in Dresden und Dank einer Förderung des Freistaates wird [ehrensache.jetzt](http://ehrensache.jetzt) seit Oktober 2020 auf die sächsischen Landkreise erweitert. Ein eigenes Koordinatoren-Team betreut die inhaltliche, redaktionelle und stets aktuelle Gestaltung der Plattform und ist zudem in den jeweiligen Landkreisen unterwegs.

Die Koordinatorin Anne-Kathrin Gericke ist für den Landkreis Mittelsachsen zuständig, steht im persönlichen Kontakt mit den Einsatzstellen und unterstützt beim Finden von Freiwilligen: „*Mit unserer Arbeit möchten wir das Ehrenamt stärken und dazu beitragen, den ländlichen Raum lebendig zu halten und Menschen miteinander zu verbinden. Es ist inspirierend, wie viele Möglichkeiten es für bürgerschaftliches Engagement gibt. Für meine Arbeit und mich ist es motivierend, den leidenschaftlichen Einsatz der Vereine zu sehen. Ich freue mich, dass viele von ihnen [ehrensache.jetzt](http://ehrensache.jetzt) von Beginn an nutzen.*“ Für mehr Informationen zu unserer Plattform und weitere Fotos steht Ihnen die Koordinatorin Anne-Kathrin Gericke gern zur Verfügung.

Kontaktdaten: Anne-Kathrin Gericke, Koordinatorin Ehrenamtsplattform [www.ehrensache.jetzt](http://www.ehrensache.jetzt), Bürgerstiftung Dresden, Barteldesplatz 2, 01309 Dresden, Büro: 0351 - 315 81 23 | Mobil: 0151 - 54 88 19 73, E-Mail: [gericke@buergerstiftung-dresden.de](mailto:gericke@buergerstiftung-dresden.de)

## Sonstige Mitteilungen

### KISS MITTELSACHSEN

#### Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen

**Kontakt:** KISS Mittelsachsen, 09648 Mittweida, Zimmerstr. 14  
**Telefon:** 03727/659100  
**E-Mail:** [selbsthilfe@betreutes-wohnen-mittweida.de](mailto:selbsthilfe@betreutes-wohnen-mittweida.de)  
**Homepage:** [www.kiss-mittelsachsen.de](http://www.kiss-mittelsachsen.de)

#### Lichtblicke – Psychische Erkrankung durch sexuellen Missbrauch im Kindesalter und wie lebe ich damit

Die Selbsthilfegruppe „Lichtblicke“ trifft sich 14-tägig, dienstags um 16.00 Uhr, in der KISS – Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe, Zimmerstraße 14, in Mittweida. *Alle weiteren Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer 03727/659100.*

#### Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle

Zimmerstraße 14, 09648 Mittweida  
**Telefon:** 03727/659003  
**Mail:** [beratungsstelle@betreutes-wohnen-mittweida.de](mailto:beratungsstelle@betreutes-wohnen-mittweida.de)  
 Vermittlung und Beratung für Menschen mit psychischen, psychosozialen, partnerschaftlichen und familiären Problemen sowie für deren Angehörige.

#### Hilfe für Frauen in Not (24 Std.):

##### Frauenschutzhaus Freiberg

**Telefon/Fax:** 03731/22561  
**E-Mail:** [kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de](mailto:kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de)

##### Frauen- und Kinderschutzwohnung Döbeln

**Telefon:** 03431/615592  
**E-Mail:** [frauen-in-not-doebeln@abeatsch.de](mailto:frauen-in-not-doebeln@abeatsch.de)

#### Telefonische Beratung zur Häuslichen Gewalt auch über: Interventions- und Beratungsstelle – IKOS Chemnitz

**Telefon:** 0371/9185354  
**E-Mail:** [info@ikos-chemnitz.de](mailto:info@ikos-chemnitz.de)

#### Täterberatungsstelle „Handschlag“

**Telefon:** 0371/4320828  
**E-Mail:** [taeterberatung@caritas-chemnitz.de](mailto:taeterberatung@caritas-chemnitz.de)

#### Telefonseelsorge

Unter dem Motto "Sorgen kann man teilen" steht die Telefonseelsorge deutschlandweit unter den einheitlichen Rufnummern **0800/1110111** und **0800/1110222** ihr Beratungsangebot anonym, kompetent und rund um die Uhr zur Verfügung!

#### Krebsinformationsdienst

Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen:

**Telefon:** 0800 420 30 40, *kostenfrei, täglich von 8 – 20 Uhr*  
**E-Mail:** [krebsinformationsdienst@dkfz.de](mailto:krebsinformationsdienst@dkfz.de)  
**Internet:** [www.krebsinformationsdienst.de](http://www.krebsinformationsdienst.de) und  
[www.facebook.de/krebsinformationsdienst](https://www.facebook.de/krebsinformationsdienst)

Mehr über Auftrag und Arbeitsweise des Krebsinformationsdienstes finden Sie auf unserer Internetseite unter [www.krebsinformationsdienst.de](http://www.krebsinformationsdienst.de).

#### Ambulanter Hospizdienst DOMUS e.V.

**Kontakt:**  
 Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 17, 09648 Mittweida  
**Telefon:** 03727/999035, **Fax:** 03727/999076  
**Bereitschaftshandy:** 0171/5618143  
**E-Mail:** [cornelia.loebel@ahd-domus-ev.de](mailto:cornelia.loebel@ahd-domus-ev.de)

#### Prostatakrebs - was nun?

Kommen Sie zur Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Mittweida & Umgebung. Jeden 2. Montag des Monats, 19.00 Uhr, im Städtischen Freizeitzentrum Mittweida.

**Ansprechpartner:** F. W. Manfred Markgraf, Vorsitzender  
**Telefon:** 01520 4425116  
**E-Mail:** [mamo5052@gmx.de](mailto:mamo5052@gmx.de)

#### Eltern-Kind-Zentrum Mittweida Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

Das Eltern-Kind-Zentrum am Bürgerkarree ist Anlaufstelle für Familien mit ihren Fragen und Sorgen in diversen Lebenslagen. Vier Beratungsangebote sind hier unter einem Dach vereint: Frühförderung, Erziehungs- und Familienberatung, Behindertenberatung sowie Kirchenbezirkssozialarbeit

*Diakonisches Werk Rochlitz e.V., Eltern-Kind-Zentrum Mittweida*  
 Am Bürgerkarree 2 und 4, 09648 Mittweida  
**Telefon:** 03727/996753-0  
**E-Mail:** [info@diakonie-rochlitz.de](mailto:info@diakonie-rochlitz.de)  
[www.diakonie-rochlitz.de](http://www.diakonie-rochlitz.de)

#### Schuldner- und Schwangerenberatung des AWO Kreisverbandes Mittweida e. V.

##### Beratungsstelle für Schwangerschaft, Schwangerschaftskonflikte, Familienplanung und Sexualität

*Poststraße 29, 09648 Mittweida*  
**Telefon:** 03727/955741 und 03727/955742  
**Telefax:** 03727/955724  
**E-Mail:** [skb@awo-suedsachsen.de](mailto:skb@awo-suedsachsen.de)

##### Schuldnerberatungsstelle

*Poststraße 29, 09648 Mittweida*  
**Telefon:** 03727/955744 und 03727/955756  
**Telefax:** 03727/955724  
**E-Mail:** [sb@awo-suedsachsen.de](mailto:sb@awo-suedsachsen.de)

Weitere Informationen zu unseren Angeboten und Leistungen, den Außenstellen und Öffnungszeiten finden Sie im Internet unter [www.awo-suedsachsen.de](http://www.awo-suedsachsen.de).

#### Blaues Kreuz Diakoniewerk mGmbH Suchtberatungsstelle Mittweida

Information und Beratung für Betroffene und Angehörige, Beantragung von Rehabilitationsbehandlungen, Gruppenangebote  
*Neustadt 11; 09648 Mittweida; Telefon 03727/930579;*  
*Fax 03727/997130; [www.mittweida.blaues-kreuz.de](http://www.mittweida.blaues-kreuz.de)*  
**E-Mail:** [suchtberatung.mittweida@blaues-kreuz.de](mailto:suchtberatung.mittweida@blaues-kreuz.de)

#### Landesverband der Kehlkopferierten Freistaat Sachsen e.V.

Selbsthilfegruppe Mittweida  
 Hilfe und Beratung für Kehlkopflose, Kehlkopf-Teiloperierte, Halsatmer

**Kontakt:** Jens Sieber  
 Leiter der SHG Mittweida  
 Vorsitzender des Bezirksverbandes Chemnitz  
 2. Vorsitzender des Landesverbandes Sachsen  
 Geschäftsstelle Chemnitz  
 Deubners Weg 10, 09112 Chemnitz  
**Telefon:** 0371/221118 oder 0371/221123  
**E-Mail:** [kehlkopferiert-sachsen@gmx.de](mailto:kehlkopferiert-sachsen@gmx.de)





## Bereitschaftsdienste – Änderungen vorbehalten –

### Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist bundesweit unter der Telefonnummer: **116 117** (ohne Vorwahl) erreichbar.

#### ■ Einsatzzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag,	19.00 bis 7.00 Uhr
Mittwoch, Freitag,	14.00 bis 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	7.00 bis 7.00 Uhr

### Wochenenddienste Zahnärzte

#### Rufbereitschaft

19. bis 21. März 7.00 bis 7.00 Uhr	Praxis Dipl.-Stom. Olaf Grimmer Bahnhofstraße 20, 09244 Lichtenau Telefon: 037208/2442
26. bis 28. März 7.00 bis 7.00 Uhr	Praxis Dipl.-Stom. Beate Heilmann Poststraße 21, 09648 Mittweida Telefon: 03727/979444
2. bis 4. April 7.00 bis 7.00 Uhr	Praxis Dipl.-Stom. Evelyn Radtke Bismarckstraße 4a, 09306 Rochlitz Telefon: 03737/47388
9. bis 11. April 7.00 bis 7.00 Uhr	Praxis Dr. med. dent. Thoralf Meusel Kopernikusstraße 45, 09669 Frankenberg Telefon: 037206/4180

Der Notdienst bzw. die jeweilige Sprechzeit findet in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr statt. Die aktuellen Zeiten finden Sie auch auf [www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de).

- Änderungen vorbehalten.

### Notrufnummern

Rettungsdienst/Erste Hilfe/Feuerwehr:.....	<b>112</b>
Rettungsleitstelle Chemnitz/Krankentransport:.....	<b>0371/19222</b>
FFW-Gerätehaus: .....	<b>03727/997274</b>
Polizei: .....	<b>110</b>
Polizeirevier Mittweida:.....	<b>03727/9800</b>
Krankenhaus Mittweida: .....	<b>03727/99-0</b>
Giftnotruf: .....	<b>0361/730730</b>
Stromstörungen:.....	<b>0800/2305070</b>
Gasstörungen: .....	<b>0800/111148920</b>
Wasser/Abwasserstörungsdienst:.....	<b>0151/12644995</b>

#### Anzeige(n)

### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst im Bereich der Tierärztlichen Gemeinschaftspraxis Mittweida

Der Tierärztliche Bereitschaftsdienst im Bereich Mittweida ist täglich unter der Tel.-Nr. 03727/94260 zu erreichen.

Außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten erfolgt eine automatische Weiterleitung an den diensthabenden Tierarzt.

### Apotheken-Notdienste

18. März 2022	Frankenberg	Löwen-Apotheke   Markt 16 037206/2222
19. März 2022	Hainichen	Rosen-Apotheke   Ziegelstraße 25 037207/50500
20. März 2022	Mittweida	Merkur-Apotheke   Lauenhainer Straße 57 03727/92958
21. März 2022	Hainichen	Luther-Apotheke   Lutherplatz 4 037207/652444
22. März 2022	Mittweida	Rosen-Apotheke   Hainichener Str. 12 037207/9699600
23. März 2022	Frankenberg	Katharinen-Apotheke   Baderberg 2 037206/3306
24. März 2022	Mittweida	Sonnen-Apotheke   Schumannstr. 5 03727/649867
25. März 2022	Hainichen	Apotheke am Bahnhof   Bahnhofsplatz 4 037207/68810
26. März 2022	Mittweida	Stadt- und Löwen-Apotheke   Markt 24 03727/2374
27. März 2022	Frankenberg	Katharinen-Apotheke   Baderberg 2 037206/3306
28. März 2022	Mittweida	Rats-Apotheke   Rochlitzer Str. 4 03727/612035
29. März 2022	Frankenberg	Löwen-Apotheke   Markt 16 037206/2222
30. März 2022	Frankenberg	Löwen-Apotheke   Markt 16 037206/2222
31. März 2022	Hainichen	Rosen-Apotheke   Ziegelstr. 25 037207/50500
1. April 2022	Mittweida	Merkur-Apotheke   Lauenhainer Str. 57 03727/92958
2. April 2022	Hainichen	Luther-Apotheke   Lutherplatz 4 037207/652 444
3. April 2022	Mittweida	Rosen-Apotheke   Hainichener Str. 12 03727/9699600
4. April 2022	Frankenberg	Katharinen-Apotheke   Baderberg 2 037206/3306
5. April 2022	Mittweida	Sonnen-Apotheke   Schumannstr. 5 03727/649867
6. April 2022	Hainichen	Apotheke am Bahnhof   Bahnhofsplatz 4 037207/68810
7. April 2022	Mittweida	Stadt- u. Löwen-Apotheke   Markt 24 03727/2374
8. April 2022	Frankenberg	Katharinen-Apotheke   Baderberg 2 037206/3306
9. April 2022	Mittweida	Rats-Apotheke   Rochlitzer Str. 4 03727/612035
10. April 2022	Frankenberg	Löwen-Apotheke   Markt 16 037206/2222
11. April 2022	Frankenberg	Löwen-Apotheke   Markt 16 037206/2222
12. April 2022	Hainichen	Apotheke am Bahnhof   Bahnhofsplatz 4 037207/68810
13. April 2022	Mittweida	Merkur-Apotheke   Lauenhainer Str. 57 03727/92958
14. April 2022	Hainichen	Luther-Apotheke   Lutherplatz 4 037207/652444

Die Apothekennotdienste können Sie finden unter:

[www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche](http://www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche)

#### ■ Notdienst für Hainichen, Frankenberg und Mittweida:

Montag bis Freitag von 18.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages und Samstag von 12.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Sonntags sowie Sonntag von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Montags. Sonn- und Feiertagsdienst in Mittweida, Frankenberg und in Hainichen von 10.30 bis 11.30 Uhr.

## Veranstaltungskalender



18. März - 14. April 2022

Wann	Was	Wo	Veranstalter
<b>18. März 2022</b> 19.00 Uhr	MiskusWinterZauber - Konzertausstellung "Goepel&Fly" Einlass: ab 18.00 Uhr   Eintritt: 15 €	Ratssaal Mittweida	MISKUS e.V.
<b>19. März 2022</b> 19.00 Uhr	MiskusWinterZauber - Knigge zwo.null "Ups, wie verhält man sich bloß?" Goldener Löwe Hainichen Einlass: ab 18.00 Uhr   Eintritt: 20 €		MISKUS e.V.
<b>19. März 2022</b> 19.30 Uhr	Konzert mit Colbinger: Stimme, Songwriter, Lyriker und Gitarrist aus Süddeutschland, Eintritt: 10 €	Müllerhof Mittweida	Müllerhof Mittweida e.V.
<b>19./20. März 2022</b> 10.00 bis 16.00 Uhr	Kalligrafie für Einsteiger / Aufbaukurs   Leitung: Frank Niemann Vor Anmeldung bis 17. März 2022   Teilnahmegebühr: 120 €	Müllerhof Mittweida	Müllerhof Mittweida e.V.
<b>20. März 2022</b> 17.00 Uhr	"The Gregorian Voices" Gregorian meets Pop - vom Mittelalter bis Heute Einlass: 16.00 Uhr   Eintritt: 24 €	Pfarrkirche Altmittweida	The Gregorian Voices
<b>25. März 2022</b> 20.00 Uhr	MiskusWinterZauber - "Früher waren mehr Prinzen" Theater trifft auf Kabarett und Comedy auf Party Einlass: ab 19.00 Uhr   Eintritt: 20 €	Ratssaal Waldheim	MISKUS e.V.
<b>26. März 2022</b> 20.00 Uhr	MiskusWinterZauber - Zuckersüß - Lieder von der Schokoladenseite Einlass: ab 18.00 Uhr   Eintritt: 22 €	Gasthof Zum wilden Mann Ostrau	MISKUS e.V.
<b>26. März 2022</b> 9.30 bis 18.00 Uhr	Holzbildhauerei   Leitung: Sabine Hermann Vor Anmeldung bis 24. März 2022   Teilnahmegebühr: 140 € (Schüler 70 €) inkl. Material und Verpflegung	Müllerhof Mittweida	Müllerhof Mittweida e.V.
<b>26. März 2022</b> 14.00 Uhr	Mitt dem Baumeister unterwegs am Fluss - Ein Spaziergang zum Fuß der Burg. Um Voranmeldung wird gebeten. Dauer ca. 1,5 h   Eintritt: 15 €   ermäßigt 12 €	Burg Kriebstein   Kriebsteiner Straße 7 09648 Kriebstein	Burg Kriebstein
<b>31. März 2022</b> 19.00 Uhr	Populärwissenschaftlicher Vortrag: „Siegmond Jähn - einer von uns“ Referent: Tasillo Römisch   Raumfahrtmuseum Mittweida   Eintritt: frei(willig)	Deckerberg e.V. Mittweida Schulstraße 11	Deckerberg e.V.
<b>1. April 2022</b> 15.00 Uhr	Kräuterspaziergang mit Kräuterfachfrau Koreen Vetter Preis: 8 €   ermäßigt 5 €	Klosterpark Altzella	Klosterpark Altzella & Schloss Nossen
<b>1. April 2022</b> 19.00 Uhr	Solokonzert mit Falk Zenker „falkenflug“ – Gitarre / Live Loopings / Klanginstrumente, Eintritt Abendkasse: 10 Euro	Bürkel-Halle Mittweida Schulstraße 6	Deckerberg e.V.
<b>2./3. April 2022</b> 11.00 bis 19.00 Uhr	Mittelaltermarkt mit Ritterspektakel Preis: 10 €   Kind 5 €   8 € für historisch Gewandete Kinder im Vorschulalter frei	Klosterpark Altzella	Klosterpark Altzella & Schloss Nossen
<b>2. April 2022</b> 13.00 bis 17.00 Uhr	Ostereier in Wachstechnik   Leitung: Heike Berndt-Conrad Teilnahmegebühr: 15 €   Material: Eier, Gänsefedern, Wachs und Farbe wird gestellt	Müllerhof Mittweida	Müllerhof Mittweida e.V.
<b>3. April 2022</b> 10.00 Uhr	PITTIPLATSCH auf Reisen - Jubiläumstournee zum 60. Geburtstag Kartenvorverkauf im Bürger- und Gästebüro   Eintritt: 11 €   ermäßigt 9 €	Bürkel-Halle Mittweida Schulstraße 6	Mario Behnke - SHOW EXPRESS KÖNNERN
<b>5. April 2022</b> 19.00 Uhr	Vortrag "120 Jahre Museum Mittweida" Um Voranmeldung bis 4. April wird gebeten.	Museum "Alte Pfarrhäuser" Mittweida	Museum "Alte Pfarrhäuser" Mittweida
<b>6. April 2022</b> 19.30 Uhr	Das Mikrofon steht bereit: „Open Mic“ Für Musiker & Dichter zum Ausprobieren   Eintritt: frei(willig)	Deckerberg e.V. Mittweida Schulstraße 11	Deckerberg e.V.
<b>7. April 2022</b> 19.00 Uhr	Vortrag mit Praxisanteil: „Vermehrung von Obstgehölzen“ Referent: Gerold Richter   Gartenbaumeister   Eintritt: frei(willig)	Deckerberg e.V. Mittweida	Deckerberg e.V. Schulstraße 11
<b>11. April 2022</b> 18.00 Uhr	Kleiner Kulturabend: Dj-Abend mit "Vinback" Patrick Nüßler produziert elektronische Musik und gibt eine kurze Einführung in die Produktion   Eintritt: 3 €	Müllerhof Mittweida	Müllerhof Mittweida e.V.
<b>12. April 2022</b> 15.00 bis 18.00 Uhr	Seniorenachmittag   Gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen Um Voranmeldung wird gebeten.	Müllerhof Mittweida	Müllerhof Mittweida e.V.
<b>13. April 2022</b> 14.00 bis 16.00 Uhr	Singenachmittag   Leitung: Frau Weiske von der Volkssolidarität Um Voranmeldung wird gebeten.	Müllerhof Mittweida	Müllerhof Mittweida e.V.
<b>13. April bis 16. Oktober 2022</b>	Sonderausstellung "Der Häuselmacher aus dem Erzgebirge" täglich Di bis So	Museum "Alte Pfarrhäuser" Mittweida	Museum "Alte Pfarrhäuser" Mittweida





# BEWERBUNG

für das Altstadtfest Mittweida 2022 vom 19. bis 21. August

<b>1. FIRMA/BEWERBER</b>	
Name/Bezeichnung der Firma:	
Anschrift (vollständig):	
Telefon/Handy!!!/Fax-Nr.:	
E-Mail-Adresse:	
<b>2. ART DER PRÄSENTATION</b>	
<input type="checkbox"/> Verkauf (welches Warenangebot?)	Genauere Angaben zum Angebot
<input type="checkbox"/> Gastronomie (Essen, Getränke?)	
<input type="checkbox"/> Informationsstand (welcher Art?)	
<input type="checkbox"/> Kulturelle / Sportliche Aktivitäten (welche?)	
<input type="checkbox"/> Kinderbeschäftigung (Angebote?)	
<b>3. BENÖTIGTE STANDPLATZGRÖÖE (verbindliche Größenangaben unter Beachtung von Dachüberständen, Deichseln, außerhalb von Fahrzeugen aufgestellte Gerätschaften):</b>	
Breite:	m
Tiefe:	m
<b>4. ART DER EINRICHTUNG:</b>	
<input type="checkbox"/> Verkaufswagen	<b>5. TEILNAHME AM:</b>
<input type="checkbox"/> Schirm – Anzahl:	<input type="checkbox"/> Freitag, 19. August 2022
<input type="checkbox"/> Zelt, Pavillon	<input type="checkbox"/> Samstag, 20. August 2022
<input type="checkbox"/> Sonstiges	<input type="checkbox"/> Sonntag, 21. August 2022
<b>6. TATSÄCHLICH BENÖTIGTE ELEKTROENERGIE (nicht maximaler Anschlusswert)</b>	
(Realistische Angaben erbeten!)	kW

Datenschutzvereinbarung: Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Daten zu Werbezwecken für unsere Veranstaltungen nutzen dürfen.

Ort/Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_